Bezugspreis: Monatlish 70 Pfa., vierreisdhelich 2,10 Mt., bund den Beiefträger 2,52 Mt., bei der Post adgeholt 2,10 Mt.

Grei . Beilagen: 1. Commer und Dinterfabeplan. 2. Wanbinlenber mit Bilittlevergeichele. 3. Maffaulfcher Canbwirt.

> Jerniprech - Anichtug Mr. 8. Ericheint täglich außer an Conn- und Jeiertagen,

Nassauer Bote

Berantwortlich: Dr. Atbent Gieber. - Rotationobrud u. Berlag der Limburger Bereinebruderei, 6. m. b. D. : 3. Beder, Direttoe, alle in Limburg.

Ungeigenpreis:

Die fiebenipaltige Zeile 30 Pig. Gefchilto-angeigen, Wohnunger, Rieiner und Stellen-angeigen aus bem engeren Berbeitungabeziet 15 Pig. Aetlamen 40 Pig.

Ungeigen-Unnahme: Jur biellagenungabe bie SUhr am Dornbend. Nachlaß nur bei Wieberholungen und puntilicher Bezuhlung.

Beichaftnftelle: Diegerftrage 17. Poftfchectionto 12362 Juntfurt.

Mr. 10.

Limburg a. b. Lahu, Freitag, ben 12. Januar 1917.

48. Jahrgang.

Griechenland gibt dem Ultimatum nach!

BB. Berlin, 11. Jan. (Amtlich.) Englische Reifangriffe bei Serre und Beaumont find

An der Dung und an der Butna feine befonderen Ereigniffe.

Das Mltimatum ber Entente.

Dang, 11. Jan. (3f.) Renter melbet aus Athen: Mußer der Forderung, daß innerhalb 48 Stimben die in der letten Rote geitellten Bedingungen erfullt werden muffen, enthält das lette Ultimaium der Entente an Grendenland, wie icon kurz erwähnt, die Insicher ung, das die Actigkeit der Venisellsten sich auf die gegentvärtig durch die Alliseten besetzten Gebiete beschänken solle. Es wurde beute (am Mittwoch) ein Kronrat abge-

balten und auch das Rabinett bielt eine Gipung ab. Man bebauptet, die Reigung ju einer Berfob-nung zu gelangen, fei im Erftarten begriffen, u. bie Alliierten murben innerhalb der gestellten Frift Die Antwort erholten.

Griedenland nimmt bas Illtimatum an. Athen, 10. Jan. (SD.) Reldung des Renter-ichen Büros. Die Uniwort der griechticken Regie-rung ist heute Rochmittag überreicht worden. Griechenland nimmt das Ultimatum der Entente

Gin Brirf Rouig Rouftantine an Bilion?

Dang, 11. Jan. (31.) "Dailo Telegraph" mel-bet and Rewport: Wie ber Wolhingtoner Korre-frondent des "Rewport Herald" meldet, hobe König Ronftontin dem Brühdenten einen Brief geicheriehen, in dem er eine Neberlicht des Unwickte auch dem Erickericht des Unweigts gab, das Griedenland angelan werde u. in bem er bon Bergen der Friedensnote bes Bröfibenten Wiffen zu ft immt. König Konfton-fin fogt, er sei in diesem Kriege die Seele Geie-denlands, in diesem Kriege mit den berglosen u prinzipienlosen Möckten, die sein Bolt dem Sungertebe breisgeben.

(Wan mag es dahingestellt sein lassen, ob die-ter Brief, über den der "Derald" berichtet, wirklich geschrieben worden ist. Jedenfolls deeilt sich der "Tally Zelegraph"-Korrespondent, zu sagen, die-fer Brief mache feinen Eindruck in den Bereinigben Smaten, da man wiffe, baf Ronig Ronftantin mit Raifer Bilhelm verwandt fei. D. Ber.)

gner

moter, 1031

chofsplats 6.

emen

u bbdftm

auch Erfen-

u. 2 gutr.

O. C. F.

und Inflic

ie. Braun-

d. 1023

le Trier,

Liebedgabe n er heimisch en

bed infigieren)

d, Ciantel

ledbadfen.

baher gebeten

dincu.

Benifelas brobt mit Mepreffalien.

Berlin, 11. Jan. Die ruffifde Rolonie foll, wie verschiedenen Blattern berichtet wird, ben Biraus bereits verfallen haben. Auf Krein und ben Infeln des Aegaifden Meeres fowie in Magebonien feien Sunberte von Unbongern b. Ronige verhaftet worden. Beniscios babe Alben verfondigt, bag bei dem erften gall der Erichiefung bon Benifeliften alle bon ber porläufigen Regierung in Galenifi gefangen genoumtenen fangetreuen Geiseln erschollen würden.

Bie Gugland feine Rriegsanleiben "langift".

28B. Lonbon, 11. Jan. Der Brofpett ber neuen Ariensanleibe wird am Donnerstog abend ber-Um die Anleibe volfstümlich au machen, wird eine großer Bropagandofeldzug beranstaltet. Große Bersammlungen in London, Blipmouth, Bradford und Birmingham werden bereits angezeigt, wo verfcbiedene Minister fprechen follen. Ans Rumanien.

Stochelm, 11 Jan. (Jenf. Bln.) Die offiziöse Independance Roumaine ichreibt zur Lage: Die Moldaufront ist durch die Cinnabme von Broila durch bie Deutschen in eine ganglich neue Stellung geraten. Gie bedroben nicht nur bie rumanische Roldan, fondern auch die jenseitigen ruffischen Danauftellungen. Die tägliche B benemittelgufuhr der verblindeten Armeen ist unmöglich gemacht, fobağ ein eiliger Rindzug nötig ift.

Die II-Boottatigfeit.

BB. Bern, 11. Nan. Der "Rouvellifte de Lion" erfahrt aus Madeid, daß der Safen von Bilbao inolge erhögter U-Bontiatigfeit vollständig ftillgelegt fei; der gange Sasenverfebr ftode. Man be-fürchte infolge Ansbleibens ber Bufubr ichwere Störungen des Sand is und der Bolfsernabrung.

Die fünfte öfterreichifde Rriegennleibe.

Bien, 11. Jan. Seute wurden die Zeichnun-gen auf die fünfte öfterreichiiche Ariegsanleihe geichlossen. Das gename Ergebnis fteht noch nicht ielt, aber ichon die vortäufige Feststellung butete einem glämzenden Erfolg. Gs wurden 4412.8 Millionen Kronen gezeichnet, orgen 4520,3 Millionen auf die dierte, 4262,6 Mill. auf die dritte, 2688,3 Mill. auf die zweite und 2200 Mill. auf die erfte Rriegsanleibe.

Das Cuartett ber Chrenwerten.

Bun ber ichweigerifden Grenge, 11. 3an. Gin Betersburger Telegramm an die Barifer Blatter meldet, das rumanische Werricherpaar, der Thronfolger und Bratinan botten dem Zaren im Sauptquartier einen mehrtägigen Befuch abgestattet.

Emporenbe Bebanblung beutider Rriegegefangener burd bie Grangofen.

Gin baverifder Unteroffigier vom Referbe-Regiment 23, ber am 12. August 1916 bei Maurepas gefangengenommen wurde und dem mit anderen femeraben die Flucht aus frangofischer Gefangenicaft gelang, bat feine Erlebniffe unter Gib su Brotofoll gegeben. Er fagte u. a. folgen-

"Die Deutschen wurden geschlagen und gestoßen, wwohl mit den Fausten als auch mit dem Gewehrfolben. Den Gefangenen wurden Uhren, Meffer,

3m Gebirgsgelände zwischen Uz- und Sufita-Tal mehrere wichtige Stellungen erftürmt.

800 Gefangene.

Deutscher Cagesbericht vom 10. 3an. 23. Großes Sanpiquartier, 11. 3an.

Beitlicher Ariegsichanplat:

3m Mpern- und Buifdnete Bogen, an ber Uncre, ber Comme und beiberfeits ber Mans erreichte ber Artillerie- und Minentampf gu einzelnen Zageoftunben betradtliche Starfe.

Wordlich Dpern ift ein feinblicher Ungriff unter ichiveren Berluften fur ben Wegner abge

An fdmaler Stelle eingebrungene Englander wurden burch Wegenfton jurudgemorfen. Auch füblich Apern blieben Borftiffe ftarfer feinblicher

Bei Beaumont gelang es bem Geinbe, ein bor-fpringendes Grabenftud unferer Stellung gu be-

Unfere Stieger ichoffen swei englische Freffelballons ab, bie breunend nieberfturgten.

Deftlicher Ariegsichanplat:

Front des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bavern.

Unf lebhuftere Artillerielampfe smifchen Rigo und Smorgon folgten gegen berichiebene Stellen biefer Gront mabrend bes geftrigen Tages, in ber Racht und heute Morgen mehrere ruffifche Ungriffe und Borftoje farferer Abteilungen, Die reftlos abgewiefen wurden.

Front des Generaloberften Erghergog, Josef.

Der geftrige Cag brachte ben deutschen u. öfterr.ungarischen Cruppen im Schwierigen Gebirgokampf gwifden Mg- u. Sufita:Enl meitere Erfolge.

Mehrere Stütpunkte murben bem feind entriffen.

Mördlich der GitopStraße nahm das Inf. Regiment Ur. 189 unter Führung feines tapfes ren Kommandeurs fark ausgebante jäh verteidigte fiöhenftels lungen im Sturm. Bei Marafti und Maconfa wurde die gewonnene Linie gegen feindliche Ans griffe behauptet.

An Gefangenen find 6 Offi: giere und über 800 Mann, an Bente fedjo Maschinengewehre eingebracht.

Beeresfront von Madenien.

Reine Ureigniffe bon wefr: licher Bebeutung. Magebonische Front.

Batronillentampfe on ber Struma waren für und erfolgreich.

Der 1. Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Geld mit Gewalt abgenommen, mit ben Offigieren wurde teine Ausnahme gemacht. Wer feine Ca-den nicht fofert gutwillig bergab, wurde mit bein Menolver bedrebt. Einem Ginjabrig-Gefreiten meiner Rompognie murbe ber Revolver auf die Bruft gefeht, do er feine Ubr nicht gutwillig bergeben molite. Da er fich hierdurch nicht einschichtern ließ, ichof ihn der frangösische Feldwebri tot. Dieken gangen Treiben saben die frangösischen

Offigiere gleichgultig gu, ohne fich um bie Beicheverben ber deutlichen Offigiere int geringlich gu fümmern. Die Behandlung in der Gefangemen-fammelstelle war überans rob, namentige von feiben der Offiziere. Diefe liefen mit Studier u. Meit peitiden umber und ichingen oft auf die Gefange nen obne Beranloffung ein. Der Brotelt eines Hauptmanns der I. Kompognie des 1. banr. Ref. Regts, batte üble Folgen für benfelben: Gin Diffgier befahl einem frangofilden Golbaten, deutschen Hauptmann die Rleiber vom Leibe zu reigen, mas auch geichab, fodaß diefer guleht mur nach im Bembe baftand. Das alles ging unter dem Diefoble ber umberftebenben Soldaten und Sibilifien vor fids."

Unmenichtide Graufamfeiten gegen dentiche Gefangene genibe in Frankreich werden in letter Beit in fo finger Burfung befannt, daß der Schluft nabeliegt, die Blut über die davernben Mitgerfolge erftide je länger, besto mehr alle menichlichen Regungen in dem beserfollten Grangofenpad. Bir angebliche "Bunnen und Barbaren" find einer jo gemaltfätigen, abideuliden Be handlung ber Keriegsacfangenen jedenfalls felbst in ben gallen nicht jabig, wo bas ichliechte Beitviel unierer Geinde uns im Intereffe der bentiden Rriegsgefangenen gu Bergeltungsmognob-

Die ruffifden Maffenberichleppungen aus. Oftenligien,

Bon ber italienifden Gernge, 11. 3an. Das Bureau des Nationalités de Russe" in Bern teilf mit: Bolniiche Blatter erfahren, ball die Auffen in den von ihnen befehrn Ortidoften Stanislau, Boborodesann und Rolomea an dem Suftem der Mullenverichiermung der einbeimischen ufrainifden Bevölferung unnachlichtlich feithalten. Ensbeiondere werden alle wehrhaften Manner im Alter bon 19 bis 35 Johren gruppenmeife nach bem Innern Ruflands berichfet. Riemand wird in diefer Sinficht verfcont. Biele Taufende wurden icon beimation in die ungewiffe Gerne ge-

D b fich wohl über die ruif. Wraufamleiten irgend ein Rentraler ehrlich entriiften wird??

Die Schweis Gewebe bei fing.

Berlin, 11. 3an. Der Oberbefehlshaber ber ichtveizerischen Armee, General Bille, gab einem frangöllichen Befucher die Erffärung, daß die Berichte von einer bevorstehenden Offenfibe Deutschlands durch die Schweig nicht gerechtiertigt feien. Die Frangofen follten es fich gefogt fein laffen, bog die Zweifel, die da und bort in Beging auf den Schweiger Generalftab ausgesprochen worben feien, feine erufibaften Grundlagen botten. Die Gdwei ger Armee ftebe immer auf ihrent Boften Gewehr

bei Bug, bereit ju allen Opfern für die Ebre bes

England ichnalit ben Schmachtriemen enger. Dar "Rienter Rotterd. Courant" meldet aus Loudon: Der Lebensmittelfontrolleur wird bemnadir rine Berarbnung erfallen: 1. über eine ftarfere Mifdfung bes Brotgetreibes mit anderen Ge-treibeitotten. Weine Berringerung der Budermengen für Limonaden und Ronfell, 3. eine Berorbnung über bie Gutterung von Jagemilb, 4. ein Berbot ber Mildwerwernbung für Schofolafteber-

land, domit genugend Bafer gur Ausfant bleibe. Die ruffifde Rrife in englifd frangofifder Belenditung.

Dang. 11. Jan. (11.) "Daily Reins" meibet aus Betersburg: Der Rudfritt Ignatiems ift ein grober Berluft für Ruftland. Er ift nicht liberal, aber ein geschichter und ehrlicher Mann, Er ift gurudgetreten, weil Brotopope m in ber Regierung blieb und er bat biermit bem Gefieble der Duma Ausbrud gegeben. Der Rudtritt Trebows wird weniger bedauert werben, aber auch er ift wie es fceint, aus grundfaglichen Erwögungen gurudgetreten. Er war ber Unicht, daß er wenigitens zeitweise notig fei, ben Wüniden ber Ounta, des Adelofonseifs und der Breise nach einer wirklichen Lufammenarbeit steischen Regierung u. Boll entgegengufommen und er ift gurudgefreten. ba er fab, daß daraus nichts wiirde.

Bajel, 11, Jan. (gt.) Die Agence Babas feireibt über ben neuen Mimfterprofifdenten Burft (Sofitzen,er fet als energiider und in fommunafen und landwirtidsettlichen Berwolfungsfrogen erfahrener Mann befannt. Er ift 66 Juhre alt und ftammt ans einer ber berühmteften Fürstensamilien Ruglands. In einem Interview erflärte er ben Journalitien, fein Lofungewort lout: "Alles fift den Gieg."

Die Antwort bes Berbandes an Bilion.

Bon ber Befigrenge, 11. 3on. Songs melbet aus Baris bom 10. de. Mis.: Bente mittag bat Briand bem amerifanifden Gefandten im Ramen affer Regierungen ber Alliferten Die Antwort übergeben auf die Mitteilung des Brafidenten Biffon bom 10. Tegember.

Reuter melbet biergu, die Autwort fei ein giemlich ausführliches Dohnnent, etwas länger als bie Untvort auf die deutsche Rote, aber wahrscheinlich nicht fo fensationell, wie in einigen Kreifen ver-mutet werde. Wabelcheinlich werde die Antwort in allgemeinen Bigen die Bedingungen angeben, unter benem die Berbiinbeten allein bereit feien, Friedenbunterboudlungen gu beginnen. Der Tert ber Rote wird erit 48 Stunden fpater, nochbem ber Bericht eingetroffen ift, bog Brafibent Bilfon bie Rote erhalten bat, veröffentlicht werden.

Gine erfunbene Radricht aus Befgien.

BB. Berlin, 11. Jan. (Amtlich.) Die "Rene Buricher Beitung" vom 28. Dezember enthieft bie bon ibr auf eine offigiole belgiiche Quelle gurudgeführte Nachricht, die beutschen Beborden in Belgien batten befannigegeben, daß über alle Bewohner deb Banden, die Perfonen bei fich verstedten warnt werden, bis in die letten Wochen um fie vor Deportution zu retten, die Todes. mit den Getreidelieferungen zu warten.

ftrafe verbängt werde. Diese Radnicht ist ielbswerffändlich frei erfunden. Es ist weber eine foldse Befanntmadune erlassen wor-ben, noch wird wegen ber erwähnten Sandlungen bie Tobesitrafe verbangt.

Der Seefrieg.

Berlin, 11. Jan. In Amiterdamer Berficher rungefreifen foll man den Berluft der feindlichen und Boumware befordernden neutralen Sondelsichiffe in der ersten Woche des Januar auf über 100 000 Tounen berechnen.

Dang, 11. Jan. (st.) Reuter weidet aus Lon-den: Das englische Dampfichiff "Antonie" (3188 Lonnen) und das britische Dampfichiif "Baquest" (2003 La.) find gefunten. Ferner wird gemeldet, daß das britische Dampfichiff "Lynfield" (2023 La.) gefunten tit.

> Ronigreich Polen. Der proviforifche Staaterat.

28. Warichau, 11. Jan. Die Mitglieder-liste des demnöcht gusammentretenden Staats-tafes wurde beute bekanntgegeben. Sie umfakt Bertreter der Konservativen, des fortschrittlichen Jentrums und der radikalen Linken. Der so zuammengefeute Staatsrat zeigt das Bild ber verdiebenen Stand: und Partelen. Als Regierungsbertreter gun Staatsrat wurde ernannt von deutscher Seite als Regierungstommissor baveri-icher Oberregierungsrat Graf Lerchen feleb ktöfering, ein Resse des baverischen Gelandien in Berlin, als Stellvertreter Graf Ontten. Czapffi, Coblogbamptmann von Bolen und Rurator der Universität Warickau und Landickatis-direktor Josef v. In ch Lins fi, von öberreichlich-ungarischer Seite als Megierungskommiller Gebeimer Ra torbr, v. Ronopta, ein belannter Broggrimdbefiber und friiberer Londingenbgeerdneter, als Stellvertreter Bofrat Dr. Ngnat Rofner, fruberer Reicherntsabgeordneter und Mitglied bes Bolenflube und Begirfebonpfmann Siefen-Ritter bon 3 fato mat i, früber im Minifterium bes Samern und gulett beim Generalgenvernement

Wien, 11, Jan. (3f.) Die Berbandlungen fiber die Zusammenschung des polnischen Staats-rates find abgeschlossen. Die rechtsstebenden Barteien find mit gebn, das Bentrum mit fieben bie Rinfe mit acht Mitgliedern vertrefen. Bum Kron-mariciall ift Direfter Stanislaus v. Dater &-bidi in Ansficht genommen.

Gine neue Bulferrechteverlenung ber Entente.

BB, Rotterbam, 11. Jan. Das Reuteride Buro melbet aus Marfeille: Ein grofer beutich : Poliogierdampfer, der in den griechlichen Wendifern lag, wurde am 6. Januar nach Marfeille acbradt und wird bon der Entente für militärifche und Sombelagwede verwendet.

Gine beutiche Mote an bie Rentralen murbe foeben in Berlin amtlich befannt gegeben. Deutide Gegenmagnahmen.

Die bentiche Regierung fimbigt in einer langern febr ernften Rote Begenmagnabmen gegen die unerhort brutale Beband. lung beutider Briegsgefangenen in Frankreich an.

Das engliide Schlachtichiff "Cornwallie" berfentt. Dang, 11. Jan. (3f.) Mus Conben wird offigiell gemelbet:

Das Schlachtiditt "Cornwalles" wurde am 9, Januar bon einem Lauchboot torpebiert. Bis auf 30 Berjonen fonnten alle Berjonen gerettet werben. Man befürchtet, bag bie Bermiften in-folge ber Explosion ihren Tod fanden.

Cornivallis" ift im Johre 1901 bom Stapel gelaufen. Das Schiff hatte 14 200 Tonnen Inhalt und eine Schnelligfeit von 18,6 bis 19 Inoten. Das Schiff war 123,4 Meter lang und 23 Meter breit und batte 750 Mann Befatzung. Die Boftiidung beftand aus bier Geschüten gu 30,5 3tm. und smöll gu 15,2 Stm.

Gin engl. Flugzeng ebenfalls berfentt. BB. London, 11. Jan. Dos Flugzeugichitf (wörtlich: "Boterplan Currier"). "Benmachree" unter dem Rommandanten Samfon wurde am 11. Januar im Safen ber Infel Cofteloring burch Geichubfener gum Ginten gebracht; ein Difigier und bier Mann tourben bermundet.

* Befdleunigung ber Getreibenblieferungen, Berlinlt, Jan. (Amtlich.) Die Rrichsgetreibefielle feilt mit: Die Sochitpreife für Moggen und Weisen ermäßigen fich nach dem 31. Mars um 15 Marf für die Lonne. Wohgebend für die Berechnung der Söchstpreise ist der Lag der Ablieferung des Getreides. Rach dem 31. März darf auch in solchen Hällen der bisderige Höchstpreis nicht mehr bezahlt werden, in denen eine frühere Ablieferung insolge von Umftanden ummöglich war, die die Getreidebesitzer nicht vermeiben und nicht vorausieben tonnten. Die gur Beit icon bestebenden großen Gewierigfeiten ber Eisenbahnwagengestellung, durch die an manden Stellen auch Roblenmangel bervergerufen wird, dürfte voraussichtlich in den nächsten Monaten besteben bleiben. Sie werben fich naturgemäß noch berichärfen, wenn in den lehten Wochen bor bem 81. Dezember von allen Geiten Eifenbahnwagen für Getreibeverladungen angefordert werden. Des-halb wird den Getreibeliefern dringend empfohlen, fo fdmell als möglich ihreBetreibe ausgubreichen u. gur Ablieferung gu bringen. Es muß davor ge-warnt werben, bis in die legten Wochen bes Mars

Die Wirtung des deutschen Friedensangebois auf die fampfenden feindl. Truppen.

Die mabre Stimmung ber fampfenden Trupben ber Entente offenbart fich in den Musiagen von traagofiichen und englischen Gefangenen, die unmittelbar nach dem 12. Dezember eingebracht wurben, dem Lage, an dem der Reichsfanzler im Reichstag das Friedensangebet ber Mittelmachte befannt gab. Gemeinsam war in allen Aussagen die Schilderung der großen Freude, die die Grie-bensbotichoft bei ben Mannichaften an der Front ausgelöst batte. Gemeinjam war freilich auch affen frangölischen und ebenjo den fanadifchen Gefangenen die niederbrudende Befürchtung, bag England verfuchen werbe, eine Berftanbigung ber Griegführenben gu bintertreiben. Ein Mann vom 29, Inf.-Bati. (Bancouver) 6, fan, Brigode, 2, fan. Division, ber am 18. Dezember abende nordoftlich Souches in Gefangenichaft geriet, fagte ans:

Das beutiche Friedensangebot ift den Leuten nicht offiziell befannt gemacht worden, doch baben fie durch die Beitungen Renntnis davon. Ohne Ausnahme wiiniden fie, daß das Wort in die Tat umgefest werde, glauben aber, das das Beftreben des deutschen Raifers an der Didföpfigfeit ber Englander (bigbended English, wie et fich aus-

briidte) zericellen wird.

Rebulich iprachen fich durchweg die französischen Gefungenen aus, mobei die feit langem befannte Abneigung gegen bie englischen Bundesgenoffen in icharfer u. bitterer Beife gum Durchbruch fam. Briand fei bas gefügige Bert. being Englands und tate nur, mas biefes befehle. Ein Mann vom Jager-Bataillen 59, B. G. 157, ber am 17. Dezember im Breffoiremalbe eingebrackt worden war, meinte fiber die Aufnahme des Briebenbangebotes:

Die Rachricht erwecke allgemeine Freude. Aber die Boffmung, daß ein Erfolg bamit bei ber Entente erreicht werben fonnte, war außerft gering. Es murde geführert, England werde fich nie gu einem derartigen Frieden bergeben, und Frankreich jei zu sehr in deffen Band, um einen felbftanbigen Entidlig foffen gu fonnen.

Ein gewiffer Untericied ber Birrung lieg fich je nach der Are febrieffen, in der den Truppen die Berfault zugegangen war, ob durch die Borgefetten, oder ichon durch die Zeitungen. Gin Mann vom Inf.-Regiment 281, 58. Divition, der am 18. Dezember abende bei Chillo eingebrucht wurde, und ber die Stimmung feine Rameraben als febr friegomiide ichilderte, zumal tich viele Familienpoter und altere Leute unter ihnen befanben, meinte geradegu:

Gine bestimmte Meinung batten fie fich noch nicht bilden fonnen, ba fie aus unbekannten Grunden in den letten Tagen teine Beitungen mehr befommen batten: Der Offigier habe ihnen bas Griebensungebot nur mit furgen Borten und obne Erlänterung mitgeteilt — ein Zeichen bon Schwäche sei das Angebot jedenfalls nicht, da den

Berbiindeten der Durchbruch in Rordfranfreich ja nicht geglückt fel."

Der Gindrud, daß nicht eina bie Erfenntnis, den Rrieg-nicht bis zu einem fiegreichen Ende durchführen zu fonnen, das Friedensangebot bervorgerufen bobe, ift bei diefen Leuten, die ichliefelich am beiten die Starte bes deutschen Biderftanbed ermelien müffen, überhaupt allgemein. An einen Gieg ber Berbunbeten burch Baffen ober Muslungerung glaubt feiner ber vernünftig denfenden feindlichen Goldoten mehr. Das Marchen bon der Hungeronot in Deutschland sei ibnen nun ichon zwei Jahre in ihren Zeitungen aufgetiicht tvorben, obne daß fich eine Erichopfung Deutichlands bemertbar madie. Ein Seer, das eine Macht wie Rumanien in fo furger Beit auf die Anie gwingen konne u. einem maditigen Zeind an der Weitfront gleichzeitig die Stirne biete, fonne nicht am Enbe feiner Lebensmittel und bleferven fein. Bemerfenswert ift die Beurteilung, die bei diefer Gelegenheit ben verontwortlichen Staatsmännern guteil wurde. Ein Gefangener von der 6. Rompagnie I. R. 410 ber 151. Division meinte:

Briand treibe fein Sandwerf folange weiter, bis er eines Tages wie Jaures ermordet würde, benn auch das Inland fei des Krieges febr über-

Ein Englander bagegen, Gergeant nom 12. R. Juf., 34. Div., äußerte fich über Lloud George: Radidem Asquith, der den Berbfindeten gegenüber fein Wort verpfandet batte, nicht mehr gur Berantwortung berangezogen werden tonne, werbe Llond George als geriffener Abvotat fich fcon and der Klemme berausguziehen wiffen, um dann als Friedensengel in den Augen des engl. Bolfes gu ericheinen.

Die allgemeinen Einbrude werben von denjenigen Gefongenen bestätigt, denen man den deutiden Friedensporidilag vorenthalten batte, um den Gesechtswert der Truppe nicht berabzudriiden, so offenbar bei den frangöstischen Truppen, die an dem großen Angriff vom 15. Dezember teilnabmen, und die nun erft binter der deutschen Linie die Nachricht von dem Friedensangebot erfuhren. Die Leute waren fichtlich fief und freudig bewegt, fagten dann aber traurig, wenn Frankreich allein ware, dann, ja, dann gabe es Friede. Alle Frangofen, Golbaten und Biviliften batten genng. Aber England wolle nicht, und die frangof. Regierung babe Ungfi bor England.

Grangofifche Brutalitüt.

Bon wohlunterrichteter Ceite wird ber Rolniichen Bollegeitungageichrieben

In frinem Geldbericht Friedels Weibnachten an ber Somme ichilbert Hermann Ratic in Rr. 9 der Kölnischen Bolfszeitung vom 1. Ignuar d. I die emparende Bebandlung unferer frangoffiche Gefangenichaft geratenen Selben. Diefes feige und gemeine Berhalten frangofifcher

Offisiere gegen deutiche Gesongene steht nicht etwa perennett be

Am 5. Mai 1915 errangen ibeinische Regimenter, unfere Rolner an ber Spipe, Gdmiter an Schulter mit Baverifcher Infanterie im Ailly-Balbe füdlich St. Mittel einen glangenden Gieg. Mit beispiellofer Rühnbeit wurden in fiegreichem Anlaufe fieben Stellungen bes Beindes ift traunt 22 Offigi re. 2000 Mann gefangen und große Mengen Baffen und Munition erbeutet. Unter den Bapieren eines der Gefangenen fand fich bie Tagebuchnotig eines frangoniden Goldaten, ber fich abfallig über die Priontichfeit des fransoniden Rommondanten von Crott St. Jean außert. Coix Et. Jean: befestigter frangonicher Etragenfnotenpunft im Milly-Beide mit Unterfionden). Es widere ibn an, fo idreibt n. a. diefer franvon Croir Et. Jean jeben dentiden Weftinge-

nen, der ihm gugeführt wurde, am Schiuffe feiner mit einem Bernehmung gwohntheitsmäßig austritt meitericidiete.

Gin ferbifchee Dementi.

Bajel, 8. Jan. (3f.) Das ferbiiche Breffeburo melbet aus Rorfu: Das Blatt "Utro" in Gofia u. ipater die "Franffurter Beitung" veröffentlichten ein angebliches Interview bes Ronigs von Gerbien mit dem itolienischen Deputierten Caolaffi, in dem u'rfichert wird, daß Gerbien bas öfterreichtiche Altimatum im Jahre 1914 angenommen batte, wenn nicht Rugland bas Beriprechen abgegeben bätte, daß die ruffische Armee gegen die öfterreicidich-ungariide Armee vorgeben, und bafg fomit die ferbiiche Arme nur als lette Referbe bienen werbe. Bir find in der Lage, gu erflaren, baft Ronig Beter niemals irgend jemand folde Erflärungen abgegeben bat it. daß die Rachricht jeder Grundlage entbehrt.

Englifde Graditraumnot.

Die englische Frachtraumnet bat ein neuel Stadium erreicht, da ber verfügbare Schifferaum gur Bemaltigung der Bufubren nicht annabernd ausreidst, die neutralen Lander fich aber trop ber phantaftischen Ueberpreise weigern, ibre fostbare Tonnage ber Gefahr, verfenft zu werben, aufan-Die Roblentransporte von Bales nach frangöfifden und englischen Bufen find in den letten Togen empfindlich ins Stoden geraten u. auch Die Getreibesufuhren geben nicht mehr glatt von ftatten. In der Londoner Schiffabrtaborie mar in ben letten Togen nicht eine Tonne neutroler Schifferaum gu baben. Die Frachtraten find neuerdings wieder erbeblich in die Sobe gegangen, obne daß die neutralen Reeder einen Anreis bieten, ibre Schiffe gur Berfrochtung für engliide Zwede bergifgeben. (Expres-Storreip.)

Hufere Baltung gegenüber bewaffneten Danbeloidiffen.

288. Beelin, 11. 3an. (Muttid).) Gine burch Boldbu verbreitete Blitteilung der englischen Admiralität bejagt, es würden bon Deutschland Anftrengungen gemodt, Zweifel auf den ftreng Die die britifden Sandelsichiffe tragen. Die Ubmiraltat fagt, ber britifche Grundfat fet gang fiar, fie fonnte feinen Unterschied zugeben in ben Rechten unbewoffneter Schiffe und ber allein gur Berteidigung bewoffneten Schiffe, Beber bat bas Rocht, fich gegen Angriffe, einen Befuch ober eine Durchfuchung durch den Zeind mit allen gu Gebote ftebenden Mitteln gu verteibigen, darf aber ben Feind nicht zum Angriff auffuchen, was Bflicht ber Bricgoidiffe ift.

Mit einer folden durchfichtigen Dialeftit wird fein sachliches Urteil getrübt werden, es sei benn, daß man die Hulle des Wortschwalls absichtlich

micht zu tüften wünscht.

Bir fteben in einem borten Rampfe und balten uns an die Zatsachen, nicht an Rajonnements. Die feindlichen Sandelsichiffe tragen ibre Bewaffnung, mobei die englische Marine nach dem Grundsat handelt, daß der Angriff die befte Bertei. digung ift. Das ift erwiefen nach erfuffenen Beieblen und beren tatfochliche Durchführung, Die unfere Sandlungsweife bestimmen.

Gin bollanbifder Bejudier bei Carp.

Dang, 11 Jan. (af.). Der Berlinen Rorre-fponbent des Amfterdamer "Sandeleblad" bat in Bufareit Bet T Carp in feinem Balais anfgefuct und dort zablreiche leidenschaftlich deutschgefinnte Andonger des rumänischen Bolitifers angetroffen. Carp felbst weigerte fich entichieden, über politische Dinge su reben, fo lange die Ranonen noch iproden. Er ließ fich jedoch gu dem Musipruch binreigen: Bie lange, denten Gie, wird es noch dauern, bis die Deutschen die Auffen aus der De Idau vertrieben baben?" Un ben lebhaften Geipraden feiner Anbanger beteiligte fich Carp nicht; er begnügte fich, ichweigend guguboren und bier und da eine furge Grage eingum rien. Mus den Gefprachen ergab fich jedoch, wie der hollandische Rorrespondent meint, dog diefe Gruppe von Rumanen midit oaran a abbangiger Staat bleiben werbe, allerbings mit einem anderen Ronig an ber Spite. Man glaube, dag bie Dobrubicha und wahrideinlich and ein fleines Stud ber Balachet abgetreten werben muffe. Bielleicht fogar werbe Rufiland einen Zeil der Molden erhalten muffen, aber felbit mit einer berartigen Schwachung des Landes fei es nicht zu tener bezahlt, wenn der Macht ber Liberalen und der Derrichaft des Brationu, des Tafe Jonesen und der Ronigin ein Ende nemacht werde. Die Konservativen würden dann Unichlus on die Bentralmächte fuchen, und dann brade eine Beit der Blüte für das rumanifche Bolf an. Man foote, gludliderweise befünden fich mehrere bunderitaufend Rumanen in Kriegogeangenicaft. Diefe jungen Leute blieben bem Lande erbaiten. Es ware flug, wenn Rumanien jeht grieden mit Deutschland ichloffe, und wenn darauthin eine provisorische Regierung ernannt murbe und die hunderttaufende von Artegsgefangenen bewaffnet würden. Diefes Beer murbe mit deutscher Artiflerie imftande fein, Die Ruffen aus ber nörblichen Ede bes Lanbes gu perjagen

(Der Inhalt der Unterredung flingt wideriprudscoll, und es ift nicht wehrscheinlich. das Carp fich fo graugert bat. Es icheint, daß Digverftanbniffe ben Bericht über bie Unterrebnug entftellt haben. Die Red.)

Der Optimismus bes rumanifden Generalftabedefe.

Bajel, 11. Jan. (3f.) Sapas. Der Chef des rumantiden Generalitabs Jiesen beftätigte bem Rorrespondenten der "Rogija", die rumanische Armee bewahre trop ihrer Ermudung und ibret Berlufte volles Bertrauen in die Zufunft. Wenn fie fich binter ber Front ber ruffischen Urmer ans-geruht habe, werbe fie eine friegsgewohnte und wohlvorbereitete Armee fein. Blieden fete volles Bertranen in das Borgeben der ruffifden Truppen in der Moldan.

England tauft amerifanifches Gifenbahnmaterial. Rach einer Mitteilung bet "Matin" vom 6. 3an. bat England das gange rollende Material der Ebicogo-Anemoia-Rord-Eijenbabn angetauft, Dubfelbe foll nach England verschieft werben und bort Bermendung finden. Der Direttor der Gefeil-ichaft unterbandeit für eine weitere Strede von 65 Rifometer. Geche Stablbruden find bei bem Berfanf ber Linie einbegriffen.

Ausbehnung ber Dienftpflicht in Italien.

Lugano, 11. 3an. (3f.) Gin Erlag bebnt die Landsturmpflicht, die bisber mit dem 39. Lebensjabre endete, bis jum 41. Lebensjahr ans, und ardnet an dof famtliche Dienftpflichtige vom Jahr-

gang 1881 an, einerfei ob fampifobig ober nicht, in der Kriegozone verwandt und ihre bisberigen Poften im Innern durch altere befett werben.

Gin Danf Biljone an bie Schweig.

Sann, 11. 3an. (af.) Reuter melbet aus Wafbington: Bilfon bedantte fich perionlich bei bem idmeigerischen Gefandten für das ichmeigerische Anerbieten, die Rote Billong gu unterfrühen.

Das berfrachte Salonifi-Huternehmen.

Sang, 11. 3an. Die Londoner Morning Boit fagt in einem Artifel über Galonifi:

Militarifch, politifch und finangiell ift Calonifi ein Fiasto abnlich demjenigen von Gollipoli, obaleich die Musfichten des Galonifi-Unternehmens weit größer und beffer waren. Die bieraus zu giebenden Folgerungen muß man der Regierung überlaffen. Bir miiffen ernftlich überlegen, ob bas Beer bei Golonifi bicjenige Starfe erbalten fann, um einen Safter von ansichlaggebenber Bebentung zu bilden oder ob man nicht belier tate, die Grafte noch dem weitlichen Griegeichanplot zu bringen.

General Schefow im Großen Sauptquartier.

BB. Sofia, 11. Jan. Weldung der bulgariichen Telegraphen-Agentur. Un guftandiger Stelle wird berficbert, daß ber bulgariiche Generaliffi-nus Schetow, ber in Begleitung bes Rronbringen Borio gu einem furgen Aufenthalt im beutschen Großen Saupmartier weitte mo er bon Raifer Bilbelm in langerer Undiens empfangen wurde und langere Belpredungen mit Sindenburg, Ludendorff, dem Stellvertretenden öfterreichild-ungartiden Secrecoberfommandanten Ergherzog Friedrich u. dem Chef des öfterreichifchungarijden Generalftabes Ronrad v. Högendorf batte, mit den Ergebniffen feiner Miffion febr gufrieben ift. Er berichtete bem Ronig Gerbi. nand darüber in Bab Boilien.

Der Seefrieg.

BB. London, 11. 3an. Lionds melbet, bag ber japaniide Dampfer "Chimto Maru" verienft worden ift. Es wird angenommen, daß der frang. Dampfer "Alphonfe Conjenie" und der englische Dampfer "Lesbian" gleichfolls verfentt worden

Lauchboot Boft.

Dem Bernehmen nach empfiehlt es fich, Tauchbootbriefe und . Boftfarten bis Dit te Januar quisaliciern.

Tentidiland.

" Berlin, 11. Jan. Der Reichstangler, ber einige Tage im Groben Sauptquartier mar, ift gestern nach Berlin gurudgefebrt.

" Berlin, 11. 3an. Der geitern Racht im 67. Bebensjahre verftorbene General v. Schmart. foppen fpielte, wie der Berliner Lofal-Angeiger" idreibt, fechs Jahre lang als Wilitärattagses in Paris eine berbortugende Rolle. Gein Rame wurde im Drenfuß-Brozes oft genannt. Im Jahre 1898 war er einer der deutschen Delegierten jum

Dauger Friedensfongreß. Ben freitongervativen Abgeordneten von Bedlig. Reufirch ift ber

Titel Exactlens verlieben morden. Der Bentrume-Abgeordnete Gebreubach bolfenbete am 11. Januar fein 65. Lebensjahr. Der liebenstolirdige Freiburger Rechtsanwalt gebort gu den angesebenditen Mitgliedern ber Zentrums-Graftion des fleichstage, in dem er feit 1903 ben badiichen Babifreis Labr-Ettenheim vertritt. Abg. Hebrenbodi, der im Reichstag mehrmals als eindrudsvoller und wortgewandter Redner aufgetreten ift, gebort auch bem babiiden Lanbtag an, deffen Brafident er von 1907 bis 1909 gewefen ift. Wir wünschen dem verehrten Abgeordneten noch viele Johre reichen Schaffens gunt Boble bes deut-

Die Brufung ber Ariegelieferungevertrage. Berlin, 10. Jan. Der Reichstagsausichus gur Brufung ber Rriegslieferungever-Beratung bes Ausichnfies, ber befanntlich nicht vom Reichstage gewählt, fondern entsprechend ben Borichlagen der Frattionen bom Reichstangler berufen wurde, ift vertraulich. Ein anttider Bericht wird ausgegeben werden. Bablreiche Bertre-ter der Secresverwaltung, des Reichsmarineamis und des Reichsichahamtes nahmen an der Bera-

tung teil. Gutmundigung ber Beingeffin Luife von Belgien. Minchen, 10. 3an. Bringeffin Luife bon Beigien it auf Antrog bes Gewiegeriabnes, des Bergogs Ernft Güntlier ju Schleswig-Bolftein, wegen Berichwendung entmindigt worden.

* Rommerigenrat bon Bleichrober f. Berlin, Jan. (200.) Der Gentorchef bes Soufes S. Bleichroder, Rommergienrat Band von Bleich. rober, ift beute frub im Alter bon 64 Jahren geftorben. Das Ergebnis bes Opfertages für bie Glotte.

Salle (Gaale), 10. Jan. 2018 Ergebnis bes Opfertage für die Marine find, nach bisberiger Zeftstellung 5 441 000 Marf insgesamt eingefom-

Damburge Ariegeausgaben.

BB. Samburg, 11. Jan. Die Bürgerichaft be-willigte weitere 20 Millionen für die burch ben Krieg erwachsenden Ausgaben, wodurch sich der bisber gu biefem Zwede bewilligte Betrag auf 185 Millionen erhöbt.

. Ginführung ber burchgebenben Arbeitogeit. You amti. Stelle wird jeht auf den icon früher oft erwogenen Boridstog bingewiesen, in Deutschland allgemein die durchgebende Arbeitszeit ein anfubren. Die Anregung wird besonders begrinbet burch die Aenberungen, die der Krieg gwangsmeife in die deutiche faufmannische u. induftrielle Arbeit eingefügt bat. Einen Berfuch mit der durchgebenden Arbeitszeit zu mochen, ericheine gerade jest leicht und befonders erwünscht. Es wird an die Umgewöhnung erinnert, die die Sommergeit und ber jest durch Berordnung festgelegte 7 Unr Ladenichlich der deutschen Fabrit - Ge-ichafte und Burvarbeit auferlegt bat. Ausbriidlich wird betont, daß von behördlichen Magnahmen unter allen Umständen abgeseben werden foll, both wird die Anregung gegeben, ob nicht die Großbetriebe, die bogu in der Lage find, uftt gubim Beifpiele borangeben wollen,

Solland.

Dolland ohne Mupfer.

BB Dagg, 10. Jan. Dbmobl England fürglich Solland beriprad, alle Robitoffe und Materialten I ift es bis jest noch nicht gelungen, dem Galicher

für das Staatsarfenal und für bie bollandische Geschützbrif ohne weiteres burdigulaffen, bat die Londoner Regierung fich nicht an ihr Beriprechen gebalten. Bie "Bet Boll" berichtet, find die Deffing- und Rupfervorrate fo weit ericopft, daß die Arbeit in den Stantofabrifen gang ober teilweife frillgelegt werben muß und einige Taufend Ar-beiter ibrer Entlaffung entgegenseben.

Frantreich.

Ginführung ber Buderfarte in Granfreid. Bon ber fomeigerifden Grenge, 10. 3con. Bie ber Matin berichtet, wird jum 1. Februar in gang Granfreich die Buderfarte eingeführt werben.

Spanien.

Das Rabinett Romanones bleibt im Mmt.

289. Mabrid, 11. 3an. Meldung ber Agence Haras: Rach dem beutigen Ministerrat begab fich Graf Romanones jum König, um ibn zu bitten, die ehemaligen Ministerprondenten und die Cortes um Rat gu fragen, um der Minifterfrife bie bestmöglichfte Löjung gu geben. Die Rote ber Regierung beiagt, -die Rrife fei jugleich mit der Bertagung der Cortes infolge parfamentarischer Edmierigfeiten entfronden, ober megen internationaler Ereigniffe, namentlich ber Rote Billons, nicht amtlich befannt gegeben worden. Romanones erflärte, die Lage werbe noch beute gellärt merben. Die Brafidenten det Genates und ber Ragimer gaben befannt, fie batten bem Ronig geraten, das Rubinett Rommanones beigube. halten. Auch der Konservotive Maura gab dem Rönig den gleichen Rat.

Bafel, 11. Jan. (3f.) Und Madrid meldet die Agence Dobas: Graf Romanones erflärte beim Berinffen des Balaftes, der Ronig babe ibn feines vollständigen Bertrauens verlichert und ihn eingeladen, im Amte zu verbleiben. Somit wird bas Rabinett in seiner Gesamtbeit im Amte verbleiben.

Siidamerifa.

Musfuhrgolle auf Getreibe.

Burich, 11. Jan. (sf.) Die argentinische Regierung nab die Absicht auf, die Getreideaussubr zu verbieten oder zu beicheunten. Dogegen beichloh fie die Erbebung eines Musfubrgolles. Die Gefamtausfubr bom Januar bis Ende Oftober 1916 betrug 389 Mill. Goldpejos gegen 450 Mill. im Borjabr. Dabei tommt auf Bieb u. Bleifch eine Runahme von 28, auf Getreibe bagegen eine Abnahme von 95 Mill. Goldbefoll.

Lokales.

Limburg, 12. Januar.

- Das Giferne Rreug. Der Bebrmann Abolf Kremer bon bier wurde auf bem ruman. Briegofchoublat für besondere Tüchtigfeit mit bem Gifernen Rreng 2. Rioffe ausgezeichnet. Gein Bruber Bermann, Offigiers-Stellvertreter, erhielt diefelbe Auszeichnung bereits im Jahre 1914.

... Bu ben Toten enboten." Bon einem jaben Tode wurde geftern nochmittag eine in Binburg und Umgegend allgemein befannte und beliebte Berfonlichfeit Berr Raufmann, Ctabtberordneter Robert Burdbart betroffen. Muf cinem Geichäftsgange begriffen, wurde der an-icheinend noch so rüftige Mann, ber im 58. Lebens-jabre ftand, auf der Straße von einem Schlag-an fall betroffen, der ihn bewufstlos darniederwarf und nach einer Stunde ben Tod berbeiführte. Herr Burdbart, ber einer altangeseffenen, angefebenen Limburger Familie entiprossen ist, bat sich auch lebbast am öffentlichen Leben beteiligt, und bas Bertrauen feiner Mitbiirger berief ihn bor Jahren ind Stadtverordneten-Rollegium, an deffen Site-ungen er fich mit Gifer und Cochfunde durch langere Jabre beteiligt bat. Er rube in Friedent

= Eine weitere hochbergige Spendeaus Amerifa. Und wird mitgeteilt, daß Berr Egenolf aus Amerika auch noch Frau Landrat Bucht in g für wohltätige Brede 200 & a fandt bat. 100 & von diefer hochbergigen Spende find für die Cauglingsfürforge umeres Arcties und 100 M für das warme Frühftild ber

Schullinder verwandt worden.

= Theater: Begen Erfranfung des Beren Simons muß die Aufführung des Tramas "Der Strom" verichoben werben. Die "Freie Bereinigung" bringt und nun am Sonntag einen vollfommenen@riab, indem fie einen "Rordifch. Abend" veranstaltet. Bur Dorftellung gelangt ein Stud des großen nordifden Dichters Björnftern Björnfon, und gwar bas feine, geistvolle Luftipiel "Die Remoermablien". Serr Rauer bat bie Inigenierung mit großer Liebe und Gorgfalt vorbereitet, fodaß und nicht nur ein literariid; wertvoller, fonbern auch fünftleriich vollendeter Abend bevorfteht. Den Gehlug des Abends bildet Ranfens bormlos luftiges Stidlein: "Der Cocheits. Whenb'

= Die Befampfung der Adericab. linge. Bwifden den Beborben und den land. wirtichaftlichen und sonftigen interestierten Körperichaften find augenblidlich Erwägungen gur Befompfung der überhand nehmenden Ungegieferplage auf den Medern im Gange. Diefes raiche Anmadifen der Beid- und Garrenichablinge ift als eine ber Folgeericheinungen bes Brieges infofeen angujchen, ale nicht aubreichend Rrafte gur Wirtilgung ber Schadlinge in ben lehten zwei Jahren vorbanden wiren. Der Bertigungsfampf foll fide bor allem gegen bie geraben, Gperlinge, Manfe. und Schneden ridten. Bu feiner Durchfiebrung folien auch alle verfügbaren Krafte, and Schulfinder, mobil gemacht werden, um die Ernte bes fommenden Jabres nach Möglichfeit reitles ficher

Salfde 2. Mart. Darlebustaffenicheine Im Geldverfebr find feit furger Beit falice 2-Marf-Darlebnsfaffenicheine in Umlauf. Die Scheine find fur ben Laien, ber nur flüchtig den einzelnen Schein bei feinem Empfong prüft. idwer erfennbar, da fie verbaltnismäsig gut bergestellt find. Die Scheine geboren der eriten Musgabe an und werfen folgende gebler auf: erftens find fie mit einer etwas belleren roja Jarbe gebrudt als bie eften; zweitens ift bas gu ben falfcben Scheinen gebrauchte Bapier etwas ftarfer als wie bei den echten. Gerner bat der Deuckiebler-teufel mit dem Falicher ebenfalls fein Spiel getrieben. Auf der Borberfeite befindet fich bei ber Strafandrohung ein Jehler, indem der Fallder in der gweiten Beile ftatt "ober" bas Bort "ober gefeht bat. Ein viertes stennzeichen weift die Rudfeite auf. In dem Mittelfeld befindet fich gu beiben Geiten bes Meitheadlere je ein Medaillon mit einer "2" in ber Mitte. Diefe Babl fehlt bei ben falfden Scheinen in beiben Mebaillons. Leider e bollandifche laffen, hat bie ir Beriprechen find die Weibauft, daß die ober teilmeife Laufend Ar-

Granfreid. 10. 3an. Wie brunr in gans rt merben,

t im Amt. in der Agence Sterrat begab im tha gu bifenten und die Ministerfrije Die Rote ber aleich mit ber rlamentarijdiet gen internatio-Rote Willens, en. Romono bente geffärt rates and ber bem Ronia · beigube.

rib melbet die erflärte beim obe ibn feined und ibn eingeomit wird bas mte perbleiben.

laura gab bem

be. gentinische Re-Setreibeam Sinder agegen beichloh raolica oldpelos gegen nt auf Bieb u. etreibe bagegen

12. Januar. Der Wehrmann uf bem ruman. üchtigfeit mit peseichnet. Sein ertreter, erhieft Jahre 1914. ." Bon einem ig eine in Bim-

annte und bean, Ctabtvertroffen. Auf ourbe der anim 58. Lebents barnieberwarf beiführte. Herr n, angeiebenen bat fide and iligt, und bas ibn bor Jahren n deffen Sinunde durch länin Frieben!

bombersige wird mitgeteilt. and noch From Broode 200 M r bodbergigen briothe unieres s Linnaing ber

ung des Herrn Tramas "Der Arcie Berntog einen voltdordiffich. Abend" angt ein Stud denftern Björn-Luftipiel Die d bie Infgeniefall borbereitet. wertvoller, four Mbenb bevorbet Ranfens Somacits.

adericab. und ben lanb. Hierten Körpermuden int Ween Ungesieferdefes raide Mublinge ift als drieges infofern Arotte gur Bierten wei Jahren ingsfampt joil perlinge. Möufe r Durchfuhrung te, auch Schult die Ernte beb eit reftles ficher

ebustaffenfeit furzer Zeit ie in Umlauf. der nur flüchtig Empfong prüft. imagin gut berder erften Mus. der auf: eritens roja Jathe gebas zu den falimas jiörfer als der Drudieblerfein Spiel genbet fich bei der esti der Fallsher ou Wort _ober n weift die Ractindet fich in bein Medaillou mit auf fehlt bei den saillout. Leider en, dem Fällcher

und auch ben Berausgabern biefer falichen Dar- | Beife fturgte fich bie Unglüdliche in ber bergangetenfallenicheine auf die Gpur zu fommen, fo daß er und feine Beifershelter ihr berbrecherifches Gemerbe ungeftort fortichen tonnen. Aufer ben falthen Breemarficemen find nunmehr and faliche annimarficeine in Umlauf gefeht worben. Sie tragen das Bild Ratjer Bilhelms II., die Jahresgabl 1918 und das Minggeichen M. Gie find aus Blei und Untimon bergeftellt, baben ein Minbergewicht bon funf Gromm und einen bellen

= Die Generalverfamminng bes Bimburger Bentrumsvereins, melde per einigen Zagen in der "Conftantia" fattifanb,

mat erfreulicher Beise recht fart befucht; fie beicattinte fich ftatutgemäß in erfter Linie mit der notwendigen Erganzung des durch Todesfall u. bund furnusmäniges Ausidelden unvollstandig gewordenen Boritandes. Ale erfter Borituender ging herr Landiagoabgeordneter herfenrath and ber Bablume bervor; als 2. Boritpender murde Berr Ranfmann Grandpre wiederge-Biebergewählt murben ferner famtliche Bortandsmitglieder, deren Mandat laut Statut abgelaufen mar. Der Raffenbericht, welchen lobann Berr Direftor Beder erftattete, ergab ein recht erfreuliches Bild. Jum Schluffe murben in treier Distuffion findtifche Angelegenbeiten erörtert, fo befonders das fünftige Schicfial des Die tfirmener Gefangenenlagers, für bas man fich in der Limburger Bürgerichaft begreiflibermeife lebboft intereffiert.

Provinzielles.

99 Ahlbach, 11. Jan, Rachften Sonntag, den Januar, feiern die Cheleute Landwirt und Mreistagbabgeorbneter a. D. Jafob Bofmann und Anna Marja geb. Jung in Ablbach bas felbene Best der goldenen Bochzeit. Das Inbelpaar erfreut fich forverlicher und gestiger Riftigleit u. field im 70. bezie. 75 Lebendjabr. Die Bestseier wird jedoch eine rein religiöse bezie, firchliche fein, weil eine weltliche Feier wegen der Ariegsgeit, der Debenomittelfnapobeit und der Abweienheit von Angebörigen im Kriege nicht angängig ift. Wir grathlieren dem bochgeachteten Inbelpaar zu der lettenen Zeier und wünschen ihm noch recht viele und frobe Jahre in Gefundbeit und Bufriedenbeit, ebenfo dereinft auch die diamantene Sociacit im Streife ber Seinder und Enfel feiern au fonnen!

13 Gla 11. Jan. Geitern traf bobier bie tegurige Radiricht ein, bais ber Schute Joj. Ries, Cobn des Bbilipp Ries von bier, im jugendlichen Aller von 20 Jahren, in Mumänien den Gelbentod fürs Baterland gefforben ift. Moge ber liebe Gott bie betrübten Eltern in ihrem ichweren Leibe truffen und moge Gottes Lobn dem auf dem Gelbe ber Cure gebliebenen jungen Selben beidieben

fe. Bhilippftein (Oberlabn), 11. 3an. Lebrer Lauffird dabier, Leutnunt ber Ref. wurde das Orsepte Grong 1, Stoffe verlieben.

28 Thalbeim, 11. 3an. Der Gefreite Beter Waller von bier bei der 3. Ma,ch. Geweb-Rompognie Grenabier-Regt. Dr. 12 weibe mit

bem Gifernen Arens 2. Mode entgezeichnet. Dem Bionier Beter Buft, John des Landtoirts Beter BBift. pur Beit bei einer Minenwerferfompagnie im Sien, wurde für beienbere Topferfeit bei einem Sturmangriff mit dem Eifernen Rreug 2. Riaffe

11 Ransbach, 11. 3an. Dem Mustetier Bilb. Bartung bon bier, murde an ber Comme das Eiferne Rreng gweiter Maffe verlieben,

fo. Bom Besterwald, 11. 3an. Gin Birbelforem in den Sinterlander Forften entwurgette in dem Tiftrits Riechenboch große Mengen Fichten-Description.

fe. Dreisbach, 11. 3an. Der Lebrer Leufnant Dillenburger, der beliebte Subrer ber 9.

Ciferne Rrenz 1. Moffe. fc. Eltriffe, 11. Jan. Dem Lentnant d. Ref. Dief bon bier, 3. 3t. ftellvertretender Rompagnicifibree murbe das Giferne Kreug 1. Klaffe ver-

fr. Biebrich a. Rb., 11. Jan. In das biefige Arantenhaus wurde ein junges Radden wegen Enphusverbacht eingeliefert. In felbitmorderifcher

nen Racht aus dem Flurjenfter und erlag bald daranf ihren ichweren Berlegungen.

bt. Riebernhausen, 11. Jan. Ein Gatergug fubr beute Racht versebentlich gegen eine Rangterabteilung. Sierbei entgleiften mehrere Bagen u. teurden erbeblich beichabigt. Auch die Majchine er-litt beträchtlichen Schaben. Der Bugführer Rein-

feller aus Frantfurt wurde arg verlett. fc. Schwanheim a. DR., 11. Jan. Für die bie-fige Gemeinde treten ab beute die Milchfarten in

fe. Ried a. M., 11. Jan. Mit dem Gifernen Arcus 1. Rloffe wurde der Grenabier Josef Gebringer bon bier für fein tapferes Berbalten in den Commetampfen ausgezeichnet.

bt. Oberurfel, 11. Jan. In der Maidineafa-brif Eurner erlitt ber Arbeiter Gagibe t Gran während der Arbeit einen Schlaganfall, dem er alsbald erlag. Fren hinterlöft eine Witme mit

bt. Franffurt, 11. Jan. Die Schaffnerin Rosa Dertel wurde heute mittag auf bem Babnhof Guftabbburg bei Mains von einem Gilgüterguge überfahren und getötet.

Gerichtliches.

ht. Fenntfurt, 11. Jan. Das Geftwurgericht verur-teilte die Wischrige verheitentete Kronfenpflegerin Agnes Euchneim, geb Weber, aus Amdneburg, Kreis Muchbeim, wegen Gerbrechens gegen das feimende

Leien gu 18 Monaten Buchtbone. It Ueler, 10. Jan. Bom Ariegegericht murbe in offentlicher Berhandlung ein ruffifcher Briege-

gefangener, der seiner Arbeitgeberin den Hald durchschritten hatte, gum Tode verurteilt, sc.Worms, 10. Jan. Aurzisch verhard im biesigen Krunsendans der Isjährige Arbeiter Diehn un einer Schafganusche, die ihm von einem Unbekannten beige-breicht werden sei. Die Racksorschungen iedoch ergaben, dah Riehn die beimischer Anabischungen iedoch ergaben,

brucht worden sei. Die Rachforschungen jedoch ergaben, das Diehn det beimlicher Ansübung der Jugd van seinem gleichalterigen "Dazdgenossen" Karl Theis verssehentlich erichesten worden ist.

BER, Damburg, 10. Jun. Wegen bandenmäßiger Gerandung von Gutern wurden vier Rollfutsicher und wegen Sehlerei ein Gastwirt und ein Barbier verhaftet. Die Diebe deben seit einem Gierteljahr gewerdsmähig ihnen ambertrinde Kadungen oder Bahnsendunften gestoden, dum bei der Vollzei, deziehungsweise Eriendungenstung Verliebungeigen erstattet. Die Beute wurde an debier versauft. Ge bandelt seh um große Mengen don Nahrungs- und Genuspnistein, dan deben ein geringer Teil wieder berbeigeschafft weiden konnte.

Dermijchtes.

ht. Mning, 11. Jan. Der biefer Lage verftorbene Allertum-banbler Frams Or ea ber einen großen Teil feiner foftbaren Gammlung romifcher und alemaingi-fcher Kunitgegenstände der Stadt Rainz vermacht.

Breidfteigerung im - 800 Bragent.

ht. Meing, to. Jan. Shebem bezahlte man in allen biefigen Lofalen für einen stattlichen Mainger Danblafe b Pfg. Der Rrieg bat anch hier Gröhe und Preis bes Kafes gründlich umgruppiert. Um lehten Samsting mußte man für ein Sanstingenin Gewicht bon Inapp 50 Gramm 40 Pfg. bierfelbst bezahlen. Das ist eine Breistingerung bon bloh 500 Brogent.

Tiblider Jagbanfall.

bt. Michaffenburg, 10. 3an. Der Remfmoun Dani Geibert and Beil fiolperte mabrend eines Jagb-ganges über einen Geaben. Labei entlud fich bon Jagbgewehr. Die Labung beang Seibert in ben Rapf

Die Rathebrate von Bleime.

Baset, 10. Jan. (3f.) Rach bem "Temps" bestägt sich der in Neims erscheinende "Courter de la Champagne" darüber, daß die Berwaltung der schänen Rünkle pugne" darüber, daß die Berwaltung der schänen Rünkle michte tue, um die Rathedung der Keims gegen die schähliche Einwirfung des Beiters zu schaften din ben. Insbesondere seinen die zum Schube gegen das Wasser sichen seit Ramaten für notwendig erstätzten. Dachdeckenrierten immer noch nicht nusgesührt korden, sadas seit der Gesteinung der Gewölie in größen Stinken berntfalle und das Rittelichisf beständig unter Wanfer riebe.

Großer Goneefall in Oberitalien.

In gang Oberitalien berricht ftarfer Schneefall, verfebiebemilide liegt ber Gemee meterboth. Die Berben-bung mit Motignb ift unterbrachen.

Drei Bergleute burch Comemmianb verichuttet

eignete fich am Montag Mittag ein Ungludsfall, indem Grundgebiet erobeen wollen. Der Berinch Rus-bund Schwemmfand ein Stollen gu Brude ging. Det Lands, bie Sereth-Linie zu halten, fei ebenfo geburch Gememmfand ein Stollen ju Brude ging. Drei Bergleute murben verschüttet. Go ift möglich, bag fie alle drei oder der eine oder andere noch am Leben find, benn Dienstag früh gegen 4 Uhr murde Riopien ver-nehmbar. Es werd eifrig an der Bergung geardeitet, fodaß. Hoffnung besteht, ihnen zu hilfe zu kommen.

Tourifien im Schneefturm berunglift.

Seit dem 10. Degember werden zwei jugendiche Wiener Touristen, Rubolf Zowads und Orto Borust, die
einzigen Sohne von Bitmen, die trob wehrfacher Barnung eine Partie auf das hachter unternahmen, dermist. Dit die Guide ergebnisios verlaufen in, sind bie
wehrscheinlich im Schweiturm verunglicht. Die Wiener Matter ferifakten befanglicht. ner Blatter berichten bon einem Louristenunglud auf ber Rar. Der neunzehnjährige Juliud Brunner und die neunzehnjahrige Welfer fehrten ben einem am Gamstag unternennenen Razausfing nicht zuräch. Es wird befürchtet, das bribe ungefommen find. Bom Raiferhein im Schneeberagebiet ftirgte am. Conntag ber Lanbescedmungeget Jahrbauer ab; er ift

Bermifote Rriegsnochrichten.

Defterreichisch - umgarifcher Cageebericht.

BB. Bien, 11. Januar.

Deftlicher Rriegsicianplas. Im Bereiche ber Beeresgruppe bes General-

feldmarichalls von Madenfen feine Menderung. Mm Gudflugel ber bom Generoloberften Ergbergog Jojef befehligten Streitfratte dauert ber Gebirgotanupf fort. Im Gufita- und Cofinu-Tal

wurde unfer Angritt vorwärts getragen. Nördlich der Citeg-Strafe fturmten öfterreichild-ungarifche und deutide Bataillone mehrere ruffiide Stellungen. Angobireichen Bunften bemühte fich der Beind, verlorenes Geiande gurildguerobern; es war vergeblich. Unfere Togesbeute belief fich geitern in diefem Ramme auf 800 Gefangene und fechs Maichinengewehre. Un der Buftriba Colonvinsta wiefen unfere Teldmachen rufffiche Jagbfouman-

Stalten, u. füböftl Rriegeicauplat, Unperönbert.

v. Sofer. Feldmaricallentnant. .

Albbau der Salonifi-Expedition.

Auch der gut unterrichtete ruff. "Rjetich" will aus beiferer Quelle erfahren haben, daß tatfächlich die "Liquidation" des Cafonifi-Unternehmens in Rom in Ausficht genommen und beichloffen fei. Much Ruftland babe darauf bingebrungt.

Das ruffifd-rumanifde Burud.

Schweiger Grenge, 11. Jan. Bie ber "Bast. Mug." berichtet, wurde das rumänische Beer weiter bon ben Stellungen binter bem Gereth hinter ben Brath gur Menordnung gurudgenommen.

Lant Schweizer Melbungen berichtet ber "Corriere della Sera" aus Betersburg, daß die Blatter ber ruffischen Dauptflindt aus dem Dauptquartier Rachrichten bon ber Burudverlegung ber ruff. fifden Sauptftellung bom Gereth auf bie Linie Baleni-Intucesci, bie fich rund gwongig Rilometer bor der Bruthftellung befindet, beingen.

Das gleiche Mailander Blatt drabtet aus Betersburg, bag auch Gilesci, norblich Galat. bon ber Seeresleitung geräumt worden ift.

Rufiland bat etwas ju berbergen. Stoffbolm, 11. Jan. Geit bem 7. Januar mer-ben alle ruffiiden Beifungen an ber Grenge gu-

riidgebalten.

Der engl. Gegen jum ruff. Mudjuge.

Sang, 11. 3an. (af.) Die "Limes" giebt in Schluß, das die Sereth-Linke umgangen fei und daß die Ruffen und Rumanen nun hinter ben Aus Lichtenau bei Lauban wird gemelbet: Auf bem Gereth zurückgeben mußten. Das Blatt ift der Aofenberg-Schacht ber Afriengesellschaft Glückauf er- Anficht, daß die Deutschen bas gange rumanische Gereth gurungeben mußten. Das Blatt ift ber

fcheitert, wie ber, Bufareft gu retten. Immerbin fei es gelungen, die Deutschen wochenlang aufgubalten und fie die Erfolge teuer erfaufen gu lafjen. Ruhfand falle die Aufgabe zu, die rumä-nische Armee binter der Front zu reorganiseren. Die Erfolge ber Deutiden und ibrer Berbunbeten fdreibt bie "Limes" neben den großen Urmeen des Seindes feiner Ueberlegenheit an Munition und fcweren Geichützen zu. Rumanien erbott als fargen Troft für den Berluft des Landes die Berficberung, daß der weitere Biderftand ber Ruffen Bemunderung (!) in Franfreich und England errege; body burfe man in biefen Lanbern nicht erlahmen und muffe Rugland vor allen Dingen mit Geschüben und Munition ausbelfen.

Bachienbes Gener an ber italienifden Grout.

Schweiz. Grenze, 11, Jan. Der Birch Lages-ang melbet, daß fich feit einigen Lagen an ber öfterreichifch-ungarifchen Gront eine auffallende Berftürfung des artilleriftischen Zerftürungsfeuers in immer breiter werdenden Abichnitten geltend

Dementi.

Bujel, 11. Jan. (3f.) (Reuter). Das Breffebureau teilt ein gestern empfangenes deutsches Madiotelegrunum mit, das die Meldung einer Schweiger Beitung enthalte, wonach der englische geichnitte Breuger "Sbannon", (14 800 Zonnen) Ende Robember on der Gudfüste Englands nach Auflaufen auf eine Mine gefunten fei, Der Gefretar ber engl. Admiralität erflärt, dog an der Meldung fein mob-

Die griechiiche Antwortnote an Bilion.

Bern, 11. Jan. (gf.) Wie bas Berner Tage-blatt" erführt, find die dipsomatischen Bertreter Griedenlands beauftragt, den Regierungen ber neutralen Stanten eine Abidrift ber Untmortnote Griechensands an William zu überreichen. Die griechische Regierung erflärt darin, allen Beftrebungen Willons für den Grieben fompatbifch gegenübergufteben, umfomehr, alsGriechenland von allen Reutralen am meisten zu leiden habe. Entgegen bem Saager Abfommen, das felbit bie Bivitbevollerung eines friegtibrenben Lanbes ichübe, werbe bie friebliche Bevöllerung Griechenlands, Franen und Rinder, durch die ungerechtfertigte Blodobe bem Sungertobe preisgegeben. Die griechische Regierung wendet fich an den bochbergigen Brufidenten ber Bereinigten Staaten, um ibn auf diefe Berietzung bes Songer Abfommens aufmerffom an moden.

Beinbifi fur neutrale Schiffe gefperrt.

BB. Lugano, 12. Jan. Rach dem Rusva Giornale" geben töglich viele Dampfer mit italie-Schiffe geiperrt. Die italienische Breffe bringt diese Mahregeln in Zusammenhang mit wichtigen militärischen Borgangen in Griechenland.

1999, Lugans, 12. Jan. Rach dem "Rueva Giernale" geben täglich viele Dampfer mit italknischen Truppen von Brindisi nach Bolons ab, Das italienische Truppenfontingent bortselbst foll bereits 60 000 Monn betrogen.

Graf Bernftorff bat nicht geiprochen.

Die "Rorbbeutidje Allgemeine Beitung" fcbreibt: In ber beutiden Broffe wurden auf Grund von Melbungen ber Londoner "Times" angebliche Menterungen bes Botichaftere in Bafbington Grafen Bernftorff wiebergegeben, noch denen diefer gefagt haben foll, Deutschland wolle um jeden Breis jum Griedenstate gelangen, es fei bereit, Belgien berguftellen und gu ent. ichabigen und Reiegeentschädigungen gu be-

Es liegt zwar auf der Hand, daß der Botichafter berartige Reußerungen nicht geton boben fann, und daß wir es bier mit den befannten Berbrebungen und Entftellungen ber ameritanifd.englifden Breffe gu tun hoben, trobbem fei ober ausbrüdlich festgestellt, daß weber der Botichafter noch ein Mitglied ber Botichaft in Baibington berartige Mengerungen

Becontmertl. für bie Ungeigent 3. D. Dber, Limburg.

Abn=Se=if.

Ibenteuer aus Arabien von Aarl Was.

(Radbrud verboten.) Der Angerebete imitierte ein wurbe-

bottes Rachbenten und antwortete bann: all i haft gesprochen, mein Bobn. Sebe Haief Omar Ben Dabicht Albul Albas Jon Hablet Omar Ben Dabicht Albul Albas Jon Hablet Tanub at Goffarah ist ein Delb, belien Rubm ichon vor Jahren bis zu uns gebrungen ist. Gein Arm ist unüberwindlich: sein Lauf gleicht bem ber Gazelle; sein Auge hat ben Blid des Alblerd; er wirft ben Dicherib mebrere bunbert Schritte welt; feine Rugel teilft ftete ficher, und fein Sandichar bat bas Blut icon vieler Reinbe geift im Rate einer ber Killgften und Erfah-renften. Dagu bat ihn biefer gewaltige Bei ber Franken feiner Freundschaft für wert gehalten - marum follte ich ibm meine Enchter beriveigern, wenn er bereit ift, meine

Bedingungen gu erufflen?" "Beiche Bedingungen ftellft bu ihm?"

fragte ber vorige Sprecher.
"Das Mabchen ift de Tochter eines michtigen Schrif, baber tann er fie um teinen, gewöhnlichen Breis haben. Ich forbere eine Stute, fünf Reitfamele, sehn Laftfamele und

fünfzig Schafe."
Bet biefen Worten machte Salef ein Geficht, als ob er biefe fünfzig Schafe, gebn Baft- und fünf Reitfamele famt ber Stute foeben mit haut und haar verfclungen babe. Wober follte er biefe Tiere nehmen? Gilid-licherweise fuhr ber Scheit fort:

"Dafür gebe ich ihr eine Morgengabe bon einer Stute, fünf Reitfamelen, gehn Lastfamelen und fünftig Schafen. Eure Weis-heit wird ba einsehen, daß es ganz un-mötig ift, bei so treffischen Berhältniffen den Breis und die Morgengabe gegenseitig aus-gumechseln. Run aber berlange ich, bag er morgen fruh beim Gage (Gebet beim Auf-(gange ber Conne) eine Ballfahrt nad Metta antrete, bei welcher er fein Welb mitjunehmen hat. Gie berrichten bort bie beiti-gen Gebrauche und febren bann fofort ju und jurid. Er hat fein Weib als Jung-frau gu behandeln und fle nach feiner Radfebr wieder abautreten. Für biefen Dien?

erhalt er ein Ramel und einen Sad voll Datteln. hat er aber fein Weib nicht als Frembe betrachtet, fo erhalt er nichts und wird getotet. Ihr felb Bengen, bag ich biefes be-

Der Redeführer brebte fich su Salef um: "Du baft es gebort. Wie lautet beine

Es mar bem Wefragten angujeben, baf thm ein gewisser Bunft nicht recht pafte, namlich bas Berlangen, sein Weib mieber berzugeben. Er mar jeboch ting, sich in die gegenwärtigen Umfidnbe zu ichtden, und antmortete:

"36 nehme biefe Bedingungen an." "Go mache bie Schrift, Effendt," bat ber Scheit. Dade fie gweimal: namlich einmal für mich und bas gweite Mai für ihn."

3d folgte bem Berlangen und tas bann bas Gefdriebene vor. Es enthielt die Buftimmung bes Schrife, welcher auf jedes Exemplar Bache tropfen ließ und ben Rnauf feines Doiches als Betichaft gebrauchte, in.m.

bem er und halef untergeichnet hatten Damit maren bie Bormalitaten erfallt. und bie unerläglichen Sochzeitofeftichkeiten fonnten beginnen. Sie waren, ba es fich nur um eine Scheinverbeiratung handelte. febr beideibener Urt. Es murbe ein Sammel

sehr bescheibener Art. Es murbe ein Hammel geschlachtet und ganz gebraten. Während er an einem Spiese über dem Jener briet, hielt man ein Scheingesecht, bei welchem aber nicht geschossen wurde, ein Umftand, dessen Grund nicht schwer zu erraten war.

Mis die Racht hereinbrach, begann das Wahl, Rur die Männer aben, und erst als wir satt waren, befamen die Frauen die Ueberreste. Bei dieser Gelegenheit muste auch hanneh erscheinen. Dies benuste Hauch erhob sich von seinem Plage, um ihr das beschriebene Geschent zu überreichen. Die Szene aber, welche nun folgte, lätz sich Die Ggene aber, welche nun folgte, lagt fich nicht beichreiben. Ber in bem Debattion eingesperrie Teufel war ein Bunber, weldes über alle ihre Begriffe ging. All mein Bemilben, ihnen die Medanit zu ertinren, half nichts. Sie glaubten mir nicht, und zwar gang befonders beebalb, well ber Scheitan boch lebenbig war. 3ch warb ale ber größte Belb und Bauberer gepriefen; abe bad Enbe war, bag hanneh bas Gefchent nicht befam.

Der gefangene Scheitan war ein Bunber bon fo unenbiicher Bichtigfelt, bag nur ber Scheit feibft für murbig gehalten murbe, bie unbergield iche Rolibarteit aufgubenahren natilrlich erft, nachdem ich ihm mit aller Belertichteit berfichert batte, bag es bem Teufel niemale gelingen werbe, ju entfom-men und Unbell anzurichten.

Mitternacht war nabe, ale ich mich in bas Beit juriidzog, um gu ichlafen. Salef leifteten mir Gefeilichaft.

"Sibbi, muß ich alles halten und er-fullen, mas bu beute niebergeichrieben baft?" ließ er fich horen.

"Ja. Du haft es ja berfprochen." Es verging eine Weile, bann flang es fehr kleinlaut: "Burbeft bu bein Beib auch wieber ber-

geben?" "Mein." Und bennoch fagit bu, bag ich mein Berfprechen ju halten habe?" "Allerbings. Wenn ich mir ein Weib

nehme, fo verfpreche ich nicht, es wieber bergugeben." "D, Sibbi, warum haft bu mir nicht ge-fagt, bag ich es ebenjo machen foll?"

"Bift bu ein Anabe, daß du eines Bor-munbes bedarift? Und wie fann ein Chrift einen Mostem im Beiraten unterwei'en? 3ch glaube, daß bu hanneh behalten möchteft!" "Du haft es erraten." "So willft bu mich also verlaffen?" "Dich, Sibbi - -? Ob - -!"

Er raufperte fich verlegen, tam aber gu teiner Antwort. Ein unverftanbliches Brummen und fpa-

ter einige Senfger maren alles, mas ich gu horen befam. Er marf fich von einer Gelte auf bie anbere; es war tlar, bag fein Bobl-gefatten an bem Rabden mit feiner Unbanglichfeit zu mir in lebhaften Zwiespalt ge-tommen war. Ich mußte ihn sich seibst über-lassen Schlief bald ein. Wein Schlief war so seit, daß mich erst ein lautes Kamelgetrappelt erwedte. Ich er-hab mich und best das beit erwedte.

hob mich und trat bor bas geit. 3m Often erheilte fich bereits ber horizont, und ba bruben, wo bie Bucht lag, war er hellrot ge-farbt. Es gab bort einen Brand, und bie Bermutung, welche bei biefem Anblid in mir aufftleg, wurde bestätigt burch bas im Loper

herrschende rege Leben. Die Manner waren ort gewesen und febrten jest gurfid, fie unb bre Ramele reich mit Bente belaben. Auch bie Tochter bes Scheits hatte fich ihnen an-geschloffen, und als fie vom Ramele flieg, bemerkte ich, bag ihr Gewand mit Biut be-fprigt war. Walet bot mir ben Morgengruß und meinte, nach ber Geuerwolfe beutenb:

"Siehft bu, bag wir bas Schiff gefunden haben? Sie ichitejen, als wir tamen, und find nun gu ben Sunben, ihren Batern, ber-"Du haft fie getotet und bas Schiff be-

"Beraubt? Bas meinft bu mit biesem Borte? Gehort bem Steger nicht bas Eigen-tum bes Bestegten? Ber will und streitig

machen, mas wir gewonnen haben?" "Die gehta, welche Abu Geil geranbt fin, gebort bem Scherif-Emir."

"Dem Schertf-Emir, ber und ausgeftogen hat? Seibst wenn bas Gelb ihm gchatte, wurde er es nicht wieder erhalten. Aber glanbst du wirfiich, bag es die Rebla war? Du bift belogen worben. Mur ber Scheelf hat bas Recht, biefe Steuer einzusammein, und bies wird er niemais burch einen Tite-fen tun laffen. Der Turfe, welchen bu für einen Bolleinnehmer ge'eben bift, mar ents weder ein Schmuggler ober ein Bollner bes Bafcha von Lieghpten. ben Milab erichlagen wolle!"

"Du haffest thu?" Dies tut feber freie Araber. Saft bu nicht von den Greueltaten gehort, welche jur Beit ber Wachabiten bier geschahen? Dag das Geld den Baschagelten bier geschabens Mag das Geld dem Baschagehören oder dem Sche-rif, es bleibt mein. Doch die Zeit des Joge nadt. Wache dich dereit, und zu solgen. Wir können hier nicht länger bleiben."

"Mo wirst du dein Bager aufschlagen?"
"Ich werde es an einem Drie errichten,

bon weldjem aus ich bie Strafe gwifden Merta und Dichtbba beobachten fann. Abu

Seif barf mir nicht entgeben."
"Saft du auch die Gefahren berechnet, welche dir broben?"
"Deinft du, bag ein Ateibeh fich vor Gefahren fürchtet?"

(Gortfehung folgt.)

Der Gefundheitszuftand ber beutichen Armee im zweiten Kriegsjahr.

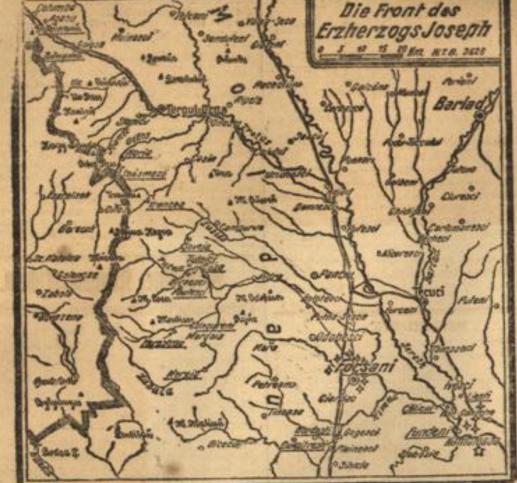
Radi Beendigung des erften Kriegsjahres fann-ten bereits sehr erfrenliche amtliche Feststellungen aber ben Gefundbeiteguftand ber beutdien Beere veröffentlicht werben

Die Befürcktung lag nahe, daß lich im zweiten Kriegsjahre die lange Daner der Kriegsjirapagen und Kämpfe, jowie eine vielleicht geringere Güte der Ersahmanuschaften in einer Berdlechterung ber Weinnbbeiteberboltniffe bemerfbar moden würden.

Glüdlicherweise ift dies nicht eingetreten; im Eegenteil hat fich der allgemeine Gelandheitszuitand des Feldheeres dant der noch immer ver-besserten militärärztlichen Fürsorge weiter be-den tend gehoben. Im erten Kriegsjahr betrug der durchschnittliche Monatsfrankengung bei ben Truppen, berechnet auf 1000 ber Repfflärfe (0/00 S)1120, im gweiten nur noch 100.

Die Kriegbsenden Boden, Cholera, Anhr und Typhus find dant den Schutjumpungen u. jenftigen bigienischen Magnahmen teils gang erloidjen (Boden), teils febr vermindert, namentlich der Lyphus. Das will mu so mehr besagen, als das sveite Kriegsjahr die Truppen viel weiter in ungesunde, schlecht versorste Gegenden nach Siten und Südosten gesührt hat. Bei Ruhr, Typhus u. Cholera svielt neben dem Trinsposier auch die Eute und Sorgfolt der Ernabrung eine Hanpt-roll: Tie Zahlen beweisen, wie auch fie fich ver-vellfomment hat. Seit November 1915 find an Cholera überhaupt nur noch vereinzelte Jälle vor-

Bledtieber und Bechielfieber, fowie Liphtherie haben eiwas zugenommen. Bei setzter Kransheit ist die gleiche Beobachtung auch ihr die Zivilbevölkerung gemacht worden; es handelt sich also um eine große epidemiologische Bellenbewegung, deren lehte Ursache noch ftrittig ist. Berlant und Ausgang der Kransheit aber wird durch die überall jogleich einsehnde Heilferumbe-bandlung so glinktie beeinstlicht. den Tadeställe wer bandlung jo günftig berinflußt, daß Lodeställe nar noch felten find.



Fledfieber wird durch infigierte Läufe, Wechfel- | fieber durch Miden übertragen. Saft ausschließlich auf dem östlichen und sudöstlichen Feriegsschau-platz find die Insesten beimisch und verbreitet, die ber B nahme dieser Krankbeiten Schuld tragen. Bu ibree Bernichtung ift ein argtlicher Rampf mit allen e-folgversprechenden Mittel eingefeitet; feine

guten Birtungen offenbaren fid bereits in einer großen Berminderung ber Erfrantungställe wabrend ber letten Monote. Manchmal wird die Beforguis laut, daß der lange, auftrengende Krieg die Feldtruppen doch nachhaltig in ihrer förverfichen und geistigen Kraft und Leistung schädigen mulje. Wenn dem so ware, so wurde sich das be-

fonders durch Bermehrung der Lungen und Rerbentrantheiten außern. Statt deffen erfahren wir eine gerabesu überraichende Abnahme Diefer Rrantbeiten. Das ift fur die Bufunit unferes gangen Boltes von größtem Segen. Richt geidmochte, anfällige, fondern an Leib und Geele gefrästigte, widerstandsjähige Mönner werden aus dem Kriege beimsommen. Das Leben jegt über den Tod, der Krieg mocht eber gejund als frank.

Benben wir uns nun ju ben Borwunde-ten. Die Mittel ber Berftorung find in biefem Griege immer gehlreicher und wirffamer gewor-ben; also batte man auch in diefer Sinfickt von dem zweiten Kriegsjahre eine Berichkechterung der Beilerfolge bei ben Bermundeten erwarten fonnen. Singegen gelangen bon letheren, abauglich ber Gefallenen und ihren Bunden Erlegenen, rund 70 Brogent gur Front gurud; bei nur 6,4 Brog tritt Dienjumbrauchbarfeit ein, und ber Reft verbleibt als garnifon- und arbeitsverwendungsfabig beim Beere.

Bon offen in Seimatslagarette kom-menden verwundeten und franken Angehörigen des Beldheeres werden rund 90 Brogent wieder dienstfähig (friegs-, garnison- und arbeitsverwen-dungssädig). Die Sterblickfeit beträgt nur ein Brozent, während der Rest von neun Prozent dienstundrundsdar wird; zum Teil sind das jedoch Bersonen, die zunächt benrlandt, in Kurorie usw. gefandt, ipater aber wieder dienstfähig werben. Die Brogentzahl ber Dienstfähigen ift alfo tatfächlich nod) etwos böber, als angegeben.

Jum Schluß sei noch mitgeteilt, daß die Zahl aller seit Kriegsbeginn erblindeten Geeres-angehörigen jest rund 1250 beträgt.

Wenn Deutschland an der Jahreswende mit Danfbarfeit und Trauer all der Tapferen gedenft, die für das Baterland bas Leben einsehn und dabingaben, so fann es anderseits auch ruhig und zu-versichtlich in die Zufunft bliden; für seine Ber-wundezen und Kranken wird mit stetig wochsenbem Erfolge gesorgt, und die Befundheit feiner Beere ift auf bas beite bebietet. Die autlichen Boblen enthällen ein Geheimnis ber deutschen Un-

Danksagung.

Pür die wohltuende Teilnahme anläßlich des Hinscheidens und der Beerdigung unseres lieben Vatern, des Herrn

Josef Foss.

besonders der Freiwilligen Feuerwehr, dem Rauchklub des Katholischen Gesellenvereins, der Bücker-Innung, dem Wisteverein, sowie für die zahlreichen Kranzspenden und heiligen Messen herzlichen Dank.

Die trauernden Kinder.

Limburg, den 11. Januar 1917.

1168

Apollo-Theater. Samstag, den 13. Jan. v. 7 Uhr, Sountag, den 14. Jan. v. 3 Uhr an: L. Film der Treumans-Larson-Serie 1916,17

Vambirette,

Packendes Drama, 8 Teile. Hauptpersonen: Waeda Treumann und Vigge Larsen.

Vom Spielteufel befreit. Familien-Episode. 3 Teile mit Karl Schnelder und Rich. Eichberg.

Montag, den 15. Januar, von 7 Uhr an: Guten Morgen, Herr Fischer! Film-Schwank. 2 Teile Trollhättafälle-Messterwoche.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt



Chret die Gefallenen!

Gin fünftlerifches

hjelden-Gedenkblatt

Deutsch : Defterreichifde Berbritberung barftellenb

Runftmaler Brof. Dans Rubolf Souls Berlin, bem befaunten Stottenmaler. Breis bes Runftblattes Mart 3 .-Mamen ac Ginbrud . . 2 .-

Das Ranftblatt eignet fich auch jum Auftleben pon Pfotographie und Totengettel.

Limburger Bereinsdruderei,

3 Zimmer und Manfarbe, in ber Rabe Giu noch gut erhaltener Ruhtvagen

158

bes Bahnhofe, möglichft mit im tanfen gefucht (auch nur Greber Bagen nicht ausge nuter 1182 Breis unt. 1218 an bie Erp. ichloffen! Rab Erp. 1156 ftelle b. Bi.



Dr. Gentner's ftanbfreie Djenwichje

gibt im Mugenblid auf allen Gifenteilen fchonften Sifbergiang. Erfitlaffige Duglitatemarte.

Brompte Lieferung, ebenfo Dr. Gentner's nicht-abfarbenben Del Bacht .. eberpuh Rigrin, Dr. Gentner's Schubfet: Tranol nanb Universal-Zran.Bederfett.

Sarl Beniner, dem. Fabrit, Boppingen, Wartthg

Für die Bekleidungs-Geschälle!

Die von der Reichsbekleidungsstelle vorgeschriebenen

Bezugsscheine A

sind in jeder Anzahl von uns zu beziehen.

Preise, solange die Vorräte reichen: 100 Stück 1.50 M., 300 St. 3.75 M., 500 St. 5 M., 1000 St. 8 M., 2000 St. 15 M. Die Lieferung erfolgt sofort!

Limburger Vereinsdruckerei.

Boche Bochen Bochen

34 Big. 68 Big. 4,42 Bit.

42 Pig. 84 Pig. 5,46 PRL

3 B.: Heppel.

Treibriemen

ven u. gebraucht, in allen

Dimensionen zu bochten Preifen gesucht, auchlichen-Riemenscheiben u. 2 gute

Edireibmafdinen.

Bermittl gute Brovifton. Breisoff, etb. O. C. F.

Miether, Mujit Jujir.

u. Grammophone, Braun-

Schweig 342. Tel. 1023.

1133

mser

Wasser

Rach bem Reichsgefet bom 19 Juni 1916, betreffenb Menten in der Invalidenversicherung find die Invaliden versicherungsbeitrage in allen 5 Lohntlaffen

vom 1. Januar 1917 um je zwei Bfennig erhöht morben. Der Belbmert ber Marten beträgt: - für 2 für 13

in ber Lohnftaffe I (Rabresarbeitsverdienst bis zu 150 Mt. einschl.) feither 6 Pfennig in der Lohnflaffe II (Jahres-18 Pfg. 36 Pfg. 2,34 Pft. arreitsverbienn von mehr als 350 MRt. bis 550 MRt. einfchl.)

in der Lohuflaffe III (Jahred. arbeitsperdienft von mehr als 550 Mt. bis zu 850 Mt. einfelichlich) Lister 32 Pfg. in der Lohntlaffe IV (Jahres. arbeitsverbienft von mehr als

feither 24 Big.

850 Mt. bis 1150 Mt. ein-fclieflich) feither 40 Pfg. in ber Lohnflaffe V (tabres.

arbeitsverdienft von mehr als 1150 Dit. feither 48 Big. 50 Big. 1 Mt. 6,50 Mt. Gur die Beit nad dem 1. Januar 1917 find audfallefilich die neuen Marten gu verwenden. Liniburg (Labn), ben 3. Januar 1917. Der Burgermeifter.

3-3immer=Bohnung bis Anfangs April ju mieten

gefucht. Dif. fof. u. 1220 a d. Exp. Geräumige

4-3immer-Bohnung mit allem Bubebor fofort ob. jum 1. April ju mieten ge-fucht Geft. Angebote unter Mr. 1222 an bie Erpebition

Rinderlofes Chepant fucht per fofort freundliche

3-3immer-Wohnung mit Bubehör auf ber Dieger-ftrage ober beren Blabe. Off. unter 1182 an bie Gefcafts.

Pferdewagen Bubehor billig ju vertaufen bei

Adolf Jung. Beremiasmable, Bahnftation und Poft Willmeurob, Peftermale.

Delfannen

aus Beigbiech, 3, 5, 6 unb 10 Liter Inhalt, fowie Beifbledy-Delf-Gimer ftets por 26 Pfg. 52 Pfg. 8,88 Mt.

Peter Weyer, Montabaur, Babubofitr. 8.

Der Gefamtauflage bes Raffauer Boten" liegt bie Berlofungotifte ber 31/10% Schulbverichreibungen ber Raffauifden Landeobant bei, worauf hiermit hing miefen wirb.

Em bochträchtiges Mind,

fowie fedië junge Hühner u vertaufen bei 1198 Christian Schurdt, Langenhahn.

Carbid

in Heinen u. größeren Boften Phil. Schneider, 6. m. b. D. Sachenburg.

Zwei Läufer und gwei Einlegidweine Löhrgaffe 1.

3-Simmer-Bohnung nebft Bubehör per fofort ob. 1. April ju vermieten.

(mm Abbrechen von Baraden)

Ma. Brefer Radiolger.

Ein Lehrling mit guter Schulbifbung für ein Laboratorium gein tt. Wah "Preuß. Dof", Leneurg.

Gelbftanbeger

Bäcker

auch Kriege-Buvolibe) fofert für leichte Baderei geinet. Badermeifter Eg. Gtio, Rieberbrochen.

Bur einen frafigen, 16 Jahre alten Jungen, ber Die Baderei eriernen will, mirb ein tüchtiger

Wleister

gefucht. Maberel ju erfragen m ber Gefchaftsfielle. 1217

für bauernbe Beichaftigung (täglich 10 Stunben) gefucht. Mittageffen in ber Rontine 48 Gabr. A. Gerster, Mainz.

Gin Edyreiner oder Wagner, ein Schloffer und ein

Taglöhner findet Beichaftigung bei Milimer, Majchenenfabril, 1178 Limburg.

Ginen tuchtigen, felbftanbigen

Friseur per fofort gelucht.

Grau Louife Baufer, Sabmar.

Ein Büdergefelle

Ph. Dohsy, Limburg.

Tüchtiges, fauberes Dienstmädchen für Sausarbeit u. Landwirt. ichaft fofort gefacht. Christ. Egenolf I., R eberechnen 1208

(Befucht nach Mainz tlichtiges Dienstmädchen in Danshalt mit 2 Rinbern. Bohn 20 90

Linfenbach, Maint, Launusftrafte 4 p. Melter s, fauberes Monato.

madden gefucht. 11 Marftftraße 4, 2. St. L. Sauberes

Monatsmädchen ober Frau gefuckt. Wilh. Schneider, 1218 Neumartt 16.

Monatsmädchen Hilf, Bartftraße 24.

knult zu höchsten Freisen Joh. Wagner

Kürschneimeister, 1631 Limburg a. L., Berheleptor 5.

Uniere Salerance befindet fich

Eichhöfer Wey 8, wojelbft auch Arber Bantirege

nungen guitig quitte t mets Sollte Rr. 8 gefmteffin fein, fo ift birfeibe 20.

entergangengumen as b Mode.

1. Stod.

216 all= Vertel

ber berühmten i fbe buterr Raffe, langneftredt: botte udelige Tiere mit ohren, garantiert femaentrei, bie beften gut Boeit und Schnellmoft, in 6 Monaten ichlachtxeif.

6-8 Blodyen alte 92. 78-33 . 201 45-114 12-15 Garantiere für primo, gut entmidelte Tiere und geinnbe

Anfunft. Peter Stuiver Biehverfand,

Duffelbort, Rotneritt. 38 ; Telef. 2949. Streng reelle, fachgemäße Bebienung gupcfichert. Die Diere merben am Berfanbtage vom Areististarat unterfucht.

Mehrere Baggon

Klee und Wiesenheu

Obercasseler Bierbrauerei, Atrien-Befellichart, Obereaffel b. Bonn.



Djahr. Fucht-Wallach, 11jahr. Germmel-Bollach, 2'hjahr. Buchs, erfittaffige Buchtituten, su verlaufen.

Josef Quirmbach, Wirges, Westerwald. Telejon Nr. 46 Amt Montabour.

Schöner, fprung. Bulle, fahiger Lahnraffe, 17 Monat alt, zu verlaufen bei Georg Klein, 1175 Steinbach b. Dabamar



Massauische Landesbank.

Verlosungslifte

Buchit, H. d. in 2000 A

Budh. E. a. m 200 .. S.

der

31/2% Schuldverschreibungen der Haffanischen Landesbank Buchft. F, G, H, K n. L.

Berlofung vom 4. Dezember 1916. - Jahlbar am 1. Juli 1917.

Die mit * bezeichneten Unmmern find aus früheren Jahren noch rückständig und am Schluß nochmals mit den Nückzahlungsterminen aufgeführt.

Purpl. M. c. in 1000 .W. 45*, 147, 148, 213*, 242, 890, 470, 477, 618, 635, 630, 734 807*, 875, 945, 1012, 1021, 1048, 1085, 128*, 7410, 1212, 1534*, 1554*, 1577, 1480, 14905, 1538, 1579, 1672, 1690, 1766*, 1857, 1856, 1894, 2075*, 2076, 2090*, 2178,

Buthit. F. a. 31 200 M. 143. 225. 226. 262. 275*. 305. 340. 388. 402*. 482*. 580*. 621. 683*. 690. 695*. 793*. 796. 806. 827. 847. 861*. 899*. 999. 1060. 1233. 1262*. 1349*. 1396. 1571. 1591. 1603. 1608. 1652. 1729. 1767. 1781. 1791. 1873. 1942. 2120. 2124. 2206. 2258. 2262. 2338. 2355. 2402. 2502*. 2536. 2729. 2800*. 2880. 2895. 2935. 2936. 2958*. 2992. 3084. 3096*.

Buthit. F. b. 3tt 500 M. 61. 173. 334. 355. 493. 525. 567. 574. 575. 686. 710. 776 795*. 919. 1128. 1143. 1201. 1240. 1367. 1404. 1636. 1639*. 1890. 1997. 2031. 2070. 2071. 2101. 2111. 2137*. 2175. 2227. 2249. 2423. 2530. 2542. 2585*. 2683. 2734. 2748. 2786. 2947. 3008*. 3114*. 3413. 3524*. 3583. 3750. 3855. 3907. 3944. 4021. 4047. 4208. 4218. 4338. 4383. 4394. 4439*. 4454. 4461. 4462. 4468. 4493. 4574. 4576. 4655*. 4719. 4748. 4791. 5023*. 5080. 5318. 5322. 5429*. 5593. 5598. 5655. 5662*. 5668. 5671. 5692. 5719. 5785*. 5830. 5833*. 5871. 5917. 5927. 5945*. 6084. 6154. 6164*. 6223. 6307. 6463.

Buthit. F. c. 3u 1000 M. 43. 50, 83, 124, 192, 277, 503, 504, 532*, 542, 551, 578, 683, 730, 754, 952, 997, 1070, 1190, 1217, 1252, 1254*, 1404, 1495*, 1520, 1551, 1558*, 1569, 1593, 1762*, 1914, 1960, 2018, 2092, 2160*, 2323, 2386, 2389, 2413, 2533, 2542, 2657, 2682, 2735, 2747, 2756, 2791, 2814, 2821, 2841, 2844*, 2848*, 2916, 2973*, 2996*, 3045*, 3055, 3074, 3097, 3136*, 3144, 3258*, 3264, 3337, 3364, 3410, 3560, 3611*, 3687.

Budit. F. d. zu 2000 M. 5. 158*. 231. 247*, 354. 389*, 421, 450. 494. 501. 563. 595. 872. 996.

Bucht. G. a. zu 200 M. 105. 205*. 341. 385. 439*. 453. 769*. 965. 1059. 1063. 1157*. 1341*. 1659. 1663*. 1676. 1678. 1784*. 1823. 1829*. 1830*. 1853*. 1930. 1944*. 2155*. 2218. 2224. 2226. 2227. 2232. 2261. 2306*. 2314. 2335. 2403*. 2420. 2545. 2609*. 2631*. 2647. 2874*. 3120*. 3203. 3281*. 3414. 3442. 3452. 3478. 3593. 3609*. 3649. 3674. 3816. 3831. 3837*. 3919. 3960. 4240. 4339. 4394*. 4553, 4592, 4762. 4814. 4939. 4955*.

Buthit. G. b. 3u 500 M. 4. 141*. 177. 211*. 402*. 414. 436. 445. 501*. 510*. 515. 555. 629. 704. 713. 738. 769. 885. 905*. 1087. 1331. 1393*. 1399. 1439*. 1528. 1558. 1615*. 1636. 1685. 1686. 2074*. 2164*. 2167*. 2202. 2398. 2405. 2571. 2724. 2752. 2768. 2865*. 2940*. 2952. 2977. 3128. 3163*. 3240. 3375*. 3434. 3508. 3534*. 3550. 3595*. 3660. 3734. 3736. 3755. 3776*. 3815. 3850. 3938. 3995. 4205. 4276. 4350. 4450. 4458. 4603. 4635. 4662. 4688. 4868*. 4869*. 4915. 4966. 5033. 5278*. 5414. 5522. 5523. 5617. 5689. 5697. 5783. 5987. 6001*. 6100*. 6141. 6200. 6271*. 6338. 6358*. 6421. 6439. 6513. 6766. 6843. 6893.

Budit. G. c. 3u 1000 M. 36*. 86. 151. 194. 195. 280. 391*. 485, 588. 729, 747*. 768. 845, 1055, 1099, 1130, 1709, 1848, 2033*, 2109, 2362*, 2404*, 2558*, 2661, 2675*, 2724, 2729, 2773; 2790, 2874*, 2970, 3075, 3081, 3230, 3270, 3385*, 3386*, 3388, 3413, 3431, 3521, 3523, 3552*, 3610, 3655, 3673, 3680*, 3700, 3721, 3748, 3760, 3781, 3804*, 3932.

Buchit. G. d. 31 2000 M. 23. 90. 94, 229. 337. 435*. 479. 552. 632*. 747.

Budit. H. a. 3u 200 M. 81, 86*, 87, 124, 125, 143, 149, 155, 158, 177, 218, 226*, 269, 278, 355, 370, 401, 433, 447, 467, 506, 533, 540*, 618*, 624*, 673, 681*, 697, 723, 727*, 815, 832, 836, 896*, 946*, 990, 991*, 1025, 1080, 1093, 1135, 1148*, 1190, 1260*, 1295, 1322*, 1337, 1372, 1379, 1393*, 1403*, 1451*, 1452*, 1539*, 1580, 1656, 1670, 1684*, 1711, 1778, 1799, 1814, 1866*, 1931*, 1936, 1952, 1977*, 1979, 1989, 2013, 2042*, 2084, 2134, 2153, 2168, 2183*, 2267, 2389, 2399, 2415, 2433*, 2481, 2509*, 2518, 2659*, 2684, 2737, 2739, 2849, 2871*, 2874*, 2913*, 2916, 2929, 2971, 2990.

mien

ein ent och fw. die lich

ahl

mit nft.

zu-

ien-

ner

hen Un-

g-,

1031 12 5.

10

W dis

eff n 7. 1197

園.

tel

nfrei. u d naten

3 - 40 0 - 48

3—64 at ents siunde

er

reelle.

ierarat

on

eu

- **Buthit. H. b. 3u 500** M. 30. 94. 98. 116. 233. 234. 277. 296. 391. 459. 621. 662*. 663*. 699. 756*. 890*. 941. 972. 1045. 1118*. 1170 1211*. 1298. 1345. 1351. 1411. 1444. 1462. 1497. 1498. 1508. 1580*. 1614. 1667. 1738. 1756. 1820. 1843. 1889*. 1964. 1967*. 1990. 2023. 2085. 2208. 2291. 2307. 2312. 2359. 2445. 2501*. 2507. 2512*. 2551. 2556. 2625. 2714. 2739. 2797. 2805. 2811. 2883*. 2938*. 3023. 3054*. 3056. 3067*. 3136. 3177. 3193. 3219. 3223. 3244. 3252. 3310. 3364. 3382. 3445. 3564. 3580. 3625. 3707. 3712. 3726. 3785. 3891. 3936. 3941*. 4068. 4117*. 4127. 4150*. 4177*. 4182.
- **Buthit. H. e. 31 1000** M. 22. 40. 71. 179. 207. 269. 307. 349*. 359. 394. 440. 446. 544*. 559. 598. 647. 752. 761. 915*. 989*. 998*. 1031. 1035. 1159. 1160. 1165. 1179. 1199. 1215. 1249*. 1360. 1483. 1488*. 1510*. 1553. 1554. 1565. 1626. 1659. 1670. 1740*. 1788. 1793*. 1913. 1992. 2074. 2101*. 2133. 2137. 2189. 2224. 2229. 2240. 2250. 2272. 2322*. 2324. 2367.
- Budit. H. d. 3u 2000 M. 35. 59*. 109. 129. 171. 266. 277. 322. 375*. 416. 429.
- **Budit. II. a. 3u 200** M. 8. 43*. 143. 324*. 333. 372. 397. 497*. 766. 808. 842. 953. 961. 1002*. 1016. 1027*. 1039*. 1118. 1138. 1156. 1191. 1248. 1293. 1306 1376*. 1387. 1433*. 1555*. 1664. 1712*. 1755. 1759. 1888*. 1983. 2019. 2038*. 2106*. 2116. 2124. 2159*. 2192*. 2215*. 2294. 2303. 2310. 2417*. 2441*. 2489. 2544. 2596*. 2717. 2758. 2782. 2796. 2809*. 2812*. 2851. 2852. 2854. 2902.
- **Buóit. K. b. 3u 500** M. 26. 42*. 117. 129. 130. 151*. 168*. 198. 202*. 325. 358. 446. 477*. 566. 628. 670. 848. 849. 883. 1044*. 1088*. 1144. 1172. 1203. 1262. 1309. 1332. 1433. 1450. 1458. 1469*. 1496. 1523. 1657. 1753. 1781. 1878. 1967*. 1989. 2060. 2104. 2105. 2246. 2268*. 2338*. 2365. 2366. 2378. 2380. 2392*. 2393. 2400. 2422*. 2448. 2511. 2694. 2708*. 2718*. 2865*. 2866*. 2914*. 2929. 2938*. 3050*. 3057. 3153. 3204*. 3307. 3342.
- **Buáit. K. c. 34 1000** M. 45*. 147. 148. 213*. 242. 390. 470. 477. 618. 695. 699. 734. 735. 807*. 879. 945. 1012. 1021. 1048. 1083. 1140*. 1210. 1219. 1334*. 1354*. 1377. 1430. 1445. 1499*. 1538. 1579*. 1672. 1690. 1766*. 1857. 1886. 1894. 2075*. 2076. 2096*. 2178. 2181.
- Budit. K. d. zu 2000 M. 19. 20. 22. 41*. 148. 241. 289*. 311. 397. 444. 476. 552. 556.
- **Buóit. L. a. 3u 200** M. 36*. 105*. 141*. 196. 365*. 425, 454*. 484*. 577. 645. 674. 786*. 818. 824. 825. 832. 859*. 871. 872. 886. 981. 1071. 1079*. 1081*. 1082*. 1095. 1170*. 1178. 1179. 1230. 1386*. 1395*. 1396*. 1408. 1418. 1440. 1465. 1480. 1541. 1596. 1636*. 1657. 1756. 1829. 1853. 1884*. 1903. 1986. 2057. 2240. 2435. 2467. 2481. 2615*. 2623. 2725*. 2736. 2837. 2911. 2918*. 2927. 2970. 2971*. 2976. 3089. 3158. 3205. 3271. 3292*. 3399. 3409. 3423. 3477*.
- **Bucht. L. b. 3u 500** M. 29. 30. 45. 68. 247. 248. 287. 292. 309*, 399. 468. 571*, 602. 641*, 707. 721. 879. 899*, 963 1017. 1021. 1025*, 1175*, 1261. 1318, 1338, 1345, 1382. 1457. 1480*, 1505*, 1535, 1595, 1613, 1660*, 1763, 1851, 1942*, 1955, 1989, 1993, 2006*, 2247, 2286*, 2294*, 2305, 2415*, 2460, 2461, 2470, 2514, 2536*, 2603, 2625, 2665, 2716*, 2752, 2839, 2843*, 2921, 2963, 2972*, 2988*, 2996, 3055, 3140*, 3348, 3455, 3488, 3496*, 3637, 3672, 3721, 3850, 3870, 3975, 4055*, 4154, 4185, 4283, 4305, 4317, 4380, 4441, 4571*, 4584*, 4608, 4711*, 4740*, 4744*, 4775, 4776, 4777, 4798*, 4824, 4933, 5007*, 5019, 5030, 5040, 5086, 5094, 5129, 5147, 5173, 5176, 5184, 5187*, 5269*, 5317, 5318, 5324, 5346*, 5347*, 5361*, 5387*, 5389, 5440*, 5490, 5638*, 5652, 5654, 5713*, 5750*, 5761, 5868, 5878, 5982.
- **Bucht. L. c. 3u 1000** M. 105. 128*. 191*. 221*. 223. 234. 235*. 237*. 263. 264. 265. 329. 359. 394. 404. 585. 708. 718*. 723. 725*. 757. 775. 840. 964*. 1066. 1195. 1243*. 1250. 1285. 1341. 1397. 1488*. 1621. 1649*. 1666. 1735. 1901*. 2058. 2108. 2116*. 2120. 2138*. 2253. 2261. 2301*. 2304. 2317. 2403. 2404. 2592. 2852. 2898. 2899. 2937. 3063*. 3119. 3217. 3218. 3269. 3433. 3438. 3483. 3514*. 3519. 3521. 3522. 3523. 3524. 3586. 3601. 3630. 3678*.
- Budit. L. d. 3u 2000 M. 138. 192*. 197. 276. 282. 395. 443. 450. 504. 642. 682. 747. 809*. 943. 950. 1032. 1046. 1120. 1138*. 1139. 1205.

Wiederholung der vorstehend bereits aufgeführten mit * versehenen Rummern, die aus früheren Jahren noch rückftändig find, unter Angabe der Berlojungstermine.

(Rückahlbar am 1. Juli 1911.) (Rückahlbar am 1. Juli 1912.) Buchft. F. a. 482 F. a. 580, 683, 2800 . F. b. 3008, 5785 . . (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) F. c. 2996. 3258 (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) F. d. 158. 389 . . . F. a. 1262. (Rüdzahlbar F. b. 1639. 2137. 3524. 5833. 5945 am 1. Juli 1915.) F. c. 1254, 1558, 2160, 2848, 3045 F. a. 275, 402, 695, 793, 861, 899, 1349, 2502, 2958, 3096 F. b. 3114, 4439, 4655, 5023, 5429, 5662, 6164 (Rückzahlbar am 1. Juli 1916.) F. c. 532, 1495, 2973, 3136 . . . F. d. 247 . . .

03.46	C o	1944 Richard Budff. II. bat bicemal feine 1940	oluge nas nath
20 Hujit	G H	3595 10.14 Croren Joonshael 22008, 2 2.16 20	(Hudzahlbar
	G. c.	36 ann anuldnehuft eine 3101. Jud il und fein genn	am 1. Juli 1911.)
**	G. a.	1663, 2631	
	G. b.	1663, 2631	(Rüdzahlbar
	G. c.	3804	am 1. Juli 1912.)
47	G. a.	3804	. (Rückahlbar
41	G. c.	391	. am 1. Juli 1913.)
	G. b.	141. 3534. 6001	· (Rückahlbar
"	G. d.	632	· am 1. Juli 1914.)
**	G. a.	1393. 2074. 2164. 3163. 4868. 4869. 6358	: (Rückzahlbar
**	G. D.	2362. 2404. 2558. 3385. 3552. 3680	am 1. Juli 1915.)
**	G. C.	205, 769, 1341, 1784, 1829, 1830, 2155, 2306, 2403, 312	0
**	G. a.	3281, 3609, 3837	0.
	G h	402. 510. 905. 1439. 1615. 2167. 2865. 3375. 3776. 527	8 (00- 4 444
4	G. D.	6100. 6271	(ornajagiout
	G. c.	747. 2033. 2675. 2874. 3386	am 1. Juli 1916.)
**	C4 3	10.0	
at	Н. а.	681. 1260. 1977. 2913 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	H. b.	663, 756, 3941	· (Rückzahlbar
41			am 1. Juli 1913.)
41	H. d.	59	4
**	Н. а.	624, 1393, 1451, 1866, 2042	. 1 (90.0 # . 15.15
41	Н. b.	1967. 3067. 4150	. (Rüdzahlbar
.11	П. С.	349. 989	. am 1. Juli 1914.)
**	н. а.	2874	
	H h	1118. 1580, 1889, 2501, 2938, 4177	· (Rüdzahlbar
41	He	1949 1488 1510	· am 1. Juli 1915.)
"	TT -	FIG. 610, 006, 001, 1140, 1999, 1409, 1604, 9109, 949	3.
41	H. b.	662, 890, 1211, 2512, 2883, 3054, 4117	. (Rückzahlbar
Al Al	Н. с.	544, 915, 998, 1740, 1793, 2101	. am 1. Juli 1916.)
at	H. d.	375	
**	K. a.	2192	kzahlbar am 1. Juli 1904.)
41	K. a.	43	1. XY6 1 (V.Y' 1010)
			azagivar am 1. Juli 1910.)
"	K. a.	1002	kzahlbar am 1. Juli 1904.) kzahlbar am 1. Juli 1910.)
	K. a. K. b.	1002	(Rüdzahlbar
"	K. a. K. b. K. c.	1002	(Rückahlbar am 1. Juli 1910.)
" " "	K. a. K. b. K. c. K. a.	1002	(Rückzahlbar am 1. Juli 1910.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar
17 48 48 49 17	K. a. K. b. K. c. K. a.	1088. 2268. 2338. 3204	(Rüdzahlbar (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.)
11 41 42 41 41	K. a.	1712, 2215	·) am 1. Jun 1915.)
n en	K. a. K. b.	1712. 2215	(Rüdzahlbar
" et	K. a. K. b. K. c. K. d.	1712. 2215	·) am 1. Jun 1915.)
n en	K. a. K. b. K. c. K. d.	1712. 2215	(Rückahlbar am 1. Juli 1914.)
11 at	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b.	1712. 2215	(Rückahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückahlbar
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c.	1712. 2215	(Rückahlbar am 1. Juli 1914.)
" en	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. a.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596	(Mückahlbar am 1. Juli 1914.) (Mückahlbar am 1. Juli 1915.)
" « « « « « « « « « « « « « « « « « « «	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. a.	1712. 2215	(Rückahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückahlbar am 1. Juli 1915.)
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. a.	1712. 2215	(Rückahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückahlbar
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. a. K. b.	1712. 2215	(Rückahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückahlbar am 1. Juli 1915.)
" en	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. a. K. b. K. c. K. d. K. d. K. d.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075	(Rückahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückahlbar am 1. Juli 1916.
11 on 12 on 13 on 14 on	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. a. K. b. K. c. K. d. K. d. K. d.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075	(Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1916.
11 on 12 on 13 on 14 on	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. a. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971	(Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1916.)
11 on 12 on 13 on 14 on	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. a. L. b.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971	(Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1905.)
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. a. L. b.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971	(Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. a. K. b. K. d. L. b. L. a. L. b. L. a. L. b. L. a. L. b.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713	(Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.)
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. a. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292	(Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.)
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. c. L. a. L. b.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1916.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.)
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	K. a. K. b. K. c. K. d. K. a. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. c. L. a. L. b.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1916.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.)
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	K. a. K. b. K. c. K. d. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. a. L. b. L. c. L. a.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440 2301 859. 1081. 1395. 1396. 1636. 1884. 2918. 3477	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1916.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.)
" on	K. a. K. b. K. c. K. d. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. a. L. b. L. c. L. a. L. b.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440 2301 859. 1081. 1395. 1396. 1636. 1884. 2918. 3477 641. 3140. 3496. 4055. 4740. 5387. 5750	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.)
" on	K. a. K. b. K. c. K. d. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. a. L. b. L. c.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440 2301 859. 1081. 1395. 1396. 1636. 1884. 2918. 3477 641. 3140. 3496. 4055. 4740. 5387. 5750 1243. 2138. 3063. 3514	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.)
" on	K. a. K. b. K. c. K. d. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. a. L. b. L. c.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440 2301 859. 1081. 1395. 1396. 1636. 1884. 2918. 3477 641. 3140. 3496. 4055. 4740. 5387. 5750 1243. 2138. 3063. 3514	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.)
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	K. a. K. b. K. c. K. d. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. c. L. d. L. a. L. b. L. c. L. d. L. a.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440 2301 859. 1081. 1395. 1396. 1636. 1884. 2918. 3477 641. 3140. 3496. 4055. 4740. 5387. 5750 1243. 2138. 3063. 3514 192. 1138 105. 365. 1079. 1170. 2725	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.)
"" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	K. a. K. b. K. c. K. d. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. c. L. d. L. a. L. b. L. c. L. d. L. a.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440 2301 859. 1081. 1395. 1396. 1636. 1884. 2918. 3477 641. 3140. 3496. 4055. 4740. 5387. 5750 1243. 2138. 3063. 3514 192. 1138 105. 365. 1079. 1170. 2725 1025. 1175. 1480. 1660. 2286. 2294. 2536. 2972. 2988. 458	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.)
	K. a. K. b. K. c. K. d. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. c. L. a. L. b. L. c. L. a. L. b. L. c. L. d. L. d. L. b. L. c. L. d. L. d. L. b. L. c. L. d. L. b. L. d.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440 2301 859. 1081. 1395. 1396. 1636. 1884. 2918. 3477 641. 3140. 3496. 4055. 4740. 5387. 5750 1243. 2138. 3063. 3514 192. 1138 105. 365. 1079. 1170. 2725 1025. 1175. 1480. 1660. 2286. 2294. 2536. 2972. 2988. 458 4798. 5187. 5269. 5361. 5638	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.)
	K. a. K. b. K. c. K. d. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. c. L. a. L. b. L. c. L. a. L. b. L. c. L. d. L. d. L. b. L. c. L. d. L. d. L. b. L. c. L. d. L. b. L. d.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 41. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440 2301 859. 1081. 1395. 1396. 1636. 1884. 2918. 3477 641. 3140. 3496. 4055. 4740. 5387. 5750 1243. 2138. 3063. 3514 192. 1138 105. 365. 1079. 1170. 2725 1025. 1175. 1480. 1660. 2286. 2294. 2536. 2972. 2988. 458 4798. 5187. 5269. 5361. 5638 191. 221. 235. 237. 718. 725. 964. 1488. 1649. 1901. 2110	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.)
	K. a. K. b. K. c. K. d. K. b. K. c. K. d. L. b. L. a. L. b. L. c. L. a. L. b. L. c. L. a. L. b. L. c. L. d. d. L. d.	1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 293 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440 2301 859. 1081. 1395. 1396. 1636. 1884. 2918. 3477 641. 3140. 3496. 4055. 4740. 5387. 5750 1243. 2138. 3063. 3514 192. 1138 105. 365. 1079. 1170. 2725 1025. 1175. 1480. 1660. 2286. 2294. 2536. 2972. 2988. 458 4798. 5187. 5269. 5361. 5638	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1915.) 8. (Rückzahlbar am 1. Juli 1916. kzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1914.)

*. 7. 3. 1.). 1. *. 5. *. 7.

29. 50. 8*. 19.

47.

die e. 11.) 12.)

.)

Bon den Schuldverschreibungen Buchst. M. hat diesmal keine Berlojung statts gefunden. Da solche nur alle 5 Jahre stattsindet, werden nachstehend die nicht zur Einlösung gekommenen, auf den 1. Juli 1915 zur Rückgahlung ausgelosten Stücke ausgeführt.

Budit. M. a. 21. 177, 245, 629, 942, 1034, 1100, 1215, 1613, 1647, 1703, 1812, 2082, 2182, 2479, 2610, 2620, 2691, 2947, 3035, 3154, 3328, 3453, 3465.

Budit. M. b. 1. 40. 43. 182. 578. 597. 741. 804. 814. 836. 893. 962. 1025. 1128. 1294. 1477. 1555. 1897. 1986. 2051. 2100. 2151. 2172. 3285. 3361. 3565. 3647. 3695. 4072. 4202. 4354. 4409. 4524. 4551. 4804. 5086. 5440. 5523. 5545. 5734. 5814. 5898. 5932. 5993.

Budit. M. c. 639. 1206. 1304. 1372. 1400. 1560. 1616. 1777. 1778. 2056. 3143. 3799.

Die Rückzahlung der ausgelosten Kapitalbetrage erfolgt gegen Einlieferung der in kursfähigem Zustande befindlichen Schuldverschreibungen nebst den dazugehörigen Zins- und Erneuerungsscheinen bei der Landesbant-Sauptkasse in Wiesbaden und bei sämtlichen Landesbantstellen, sowie bei der Preußischen Zentral-Genossenschaftstasse in Berlin, der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Franksurt a. M. und der Eidgenössischen Bank in Basel.

Anhang.

Bei dem Königl. Amtsgericht in Wiesbaden ift wegen der Schuldverschreibung der Nassauischen Landesbank Buchst. S. c. Rr. 2858 das Aufgebotsverfahren anhängig.

Bur Anlage empsehlen wir ohne jegliche Berechnung von Rebenkosten unsere $4^{1/2^{0}/o}$ Schuldverschreibungen. Diese Schuldverschreibungen werden von uns bis auf weiteres zu einem $1/4^{0}/o$ niedrigeren Zinssuß beliehen als andere Wertpapiere und zu Vorzugsgebührensätzen in Verwahrung und Berwaltung genommen.

Biesbaben, ben 13. Dezember 1916.

om, 12 Juli 1916.)

Direktion der Nassauischen Candesbank.